



Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz
 Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
 E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de
 verantw. für amtl. Teil:
 Peter Graff
 Redakteurin: Evelin Rietschel
 Telefon: (03 59 55) 8 61-214
 Telefax: (03 59 55) 8 61-109
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
 Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
 Rathausstraße 8, 01900 Großröhrsdorf
 Tel. (03 59 52) 3 22 29
 Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
 und Ortsteile**

**21. Jahrgang
 Mai 2010**

Erscheinungstag: 27.4.2010
 Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
 der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
 Jahresabonnement im Postversand ab
 13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung



17. Pulsnitzer Stadtfest 7.-9. Mai

Öffnungszeiten der Pulsnitzer Geschäfte: Samstag bis 17 Uhr, Sonntag 13-17 Uhr

Freitag, 7. Mai

- 15 Uhr **Marktplatz:** Eröffnung durch den Bürgermeister
 Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen - gebacken und serviert von Kindern
 des Pulsnitzer Kinder- und Jugendzentrums
- 16 Uhr **Marktplatz:** Kindertanzprogramm der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.
- 17-19 Uhr **Marktbereich:** 1. Pulsnitzer Kinder- und Jugendflohmarkt für Sport- und Spielsachen
- ab 15 Uhr **Polzenberg am historischen Brunnen:** 1. Polzenbergfest des Pulsnitzer Heimatvereins
 Unterhaltung für Jung und Alt, gemütliches Beisammensein
- 19 Uhr **Marktplatz:** Bieranstich durch den Bürgermeister
- 19 Uhr **Julius-Kühn-Platz – Harlekin:** Buntes am und vom Plattenteller von DJs der Region
 TreeLessOne, Miro & Dawson
- 20 Uhr **Marktplatz:** Tanz mit der Gruppe „Color“
- 20:30 Uhr **Marktplatz (vor Sparkasse):** Lampionumzug zum Schützenplan mit dem Pulsnitzer
 Spielmannszug – bei Einbruch der Dunkelheit Eröffnungsfeuerwerk

Samstag, 8. Mai

- 10:30 Uhr **Haus des Gastes:** Treffpunkt zur Wanderung rund um Pulsnitz mit Wanderfreund Andreas
- 14-16 Uhr **Marktplatz:** Konzert mit den Spielmannszügen aus Kleinröhrsdorf und Pulsnitz
- 14 Uhr **Marktbereich:** Kinderbeschäftigung und Kuchenbasar - Kita "Spatzennest"
- ab 14 Uhr **Polzenberg am historischen Brunnen:** 1. Polzenbergfest des Pulsnitzer Heimatvereins
 Unterhaltung für Jung und Alt, gemütliches Beisammensein
- 14-18 Uhr **Brunnenhof:** Kinderfest - Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein u.a. mit der
 Kita Oberlichtenau
- 17 Uhr **Marktplatz:** Modenschau - Freizeitmode, gestaltet von Geschäften aus Pulsnitz
 und Umgebung sowie FashionTeam „ELLEments“
- 19 Uhr **Julius-Kühn-Platz - Harlekin:** Radio City Rockers und QUEEN Cover Band „Flash“
- 20 Uhr **Marktplatz:** Disko mit DJ Nil
- 20:30 Uhr **Marktplatz:** Modenschau - Brautmoden und Dessous, gestaltet von Geschäften
 aus Pulsnitz und Umgebung sowie FashionTeam „ELLEments“

Sonntag, 9. Mai

- 11 Uhr **Hartplatz (Hempelstr.):** Adlerschießen und Lasergewehrschießen für jedermann
 Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.
- 11 Uhr **Marktplatz:** Frühschoppen
- 14-17 Uhr **St. Nicolaikirche:** Kirchturmbesteigung
- 14 Uhr **Großröhrsdorfer Str.:** Aktionen der Jugendfeuerwehr Pulsnitz
- 14 Uhr **Marktbereich:** Kinderbeschäftigung und Kuchenbasar mit Kita „Kunterbunt“
 und dem ENSOMobil
 1. Pulsnitzer Kinder- und Jugendflohmarkt für Sport- und Spielsachen
- 14 Uhr **Marktplatz:** Fantastikus – Variétéprogramm Lama, Waschbär & Co
- 15:30 Uhr **Marktplatz:** Showtanz – bunter Mix aus verschiedenen Tanzstilen
 mit Company „ELLEments“
- 16:30 Uhr **Marktplatz:** Auftritt der Hortkinder und Tanzgruppe aus Oberlichtenau
- 18 Uhr **Marktplatz:** Konzert des Oberlichtenauer Spielmannszuges
- 18 Uhr **Julius-Kühn-Platz - Harlekin:** Joe & Miss Whisky



Adlerschießen zum Stadtfest

Am Sonntag, dem 9. Mai 2010 führt der
 Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V. sein dies-
 jähriges Adlerschießen auf dem Hartplatz an
 der Hempelstraße/Sportplatz durch.
 Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.

- Folgender Ablauf ist vorgesehen:
- 10:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und
 eintragen in Liste
 - 10:45 Uhr Kurzer Appell mit Auszeich-
 nungen von Vereinsmitglie-
 dern
 - 11:00 Uhr Beginn des Adlerschießen mit
 einem Salut

Gleichzeitig besteht für alle die Möglichkeit,
 mit einem Lasergewehr seine Zielsicherheit
 auf die Biathlonscheibe zu erproben.
 Bei Beendigung des Adlerschießens erfolgt
 die Prämierung der Sieger und die Platzierten
 geehrt.

**Melzer, Präsident
 Schützenverein 1467 e. V.**

Ein Herz für Mutti!

Zum diesjährigen Stadtfest hat die Bäckerei
 und Konditorei Götz sich wieder etwas
 Besonderes einfallen lassen. Am Sonntag
 dem 9. Mai können alle Kinder in der Filiale
 Robert-Koch-Straße 36 leckere Pfefferku-
 chenherzen bunt verzieren. Von 13.00 bis
 17.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen ein
 schönes Muttertagsherz zu gestalten.

Straßensperrung

Zum Stadtfest wird wieder die Innenstadt
 von der Wittgensteiner Straße bis zum
 Wettinplatz von Freitag 11 Uhr bis Montag
 früh 5 Uhr gesperrt.
 Der Schützenplan ist vom 3. bis 10. Mai
 als Parkplatz gesperrt. Dort gastieren die
 Schausteller.

Händlermeile

durch die Pulsnitzer Innenstadt: Freitag ab
 15 Uhr, Sonnabend und Sonntag ab 11 Uhr

Vergnügungspark

auf dem Schützenplan: Freitag, Samstag und
 Sonntag ab 14 Uhr
 Änderungen vorbehalten!

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Straßensperrung vom 27.
 bis 30.4. auf Wettinplatz

Seite 5: Tag der offenen Tür im
 Bad am 14. Mai

Seite 5: Frühlingsfest auf Reiter-
 platz am 2. Mai

Seite 6: 150 Essen täglich im neuen
 Speisesaal

Seite 7: Neue Tafeln für Liederweg
 bis Mitte Mai

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie oft kommt es schon vor, dass man am frühen Morgen mit dem Gedanken erwacht, etwas Schönes an diesem Tag erleben zu können? – Richtig, viel zu selten!
Stellen Sie sich vor, eine große Schar kleiner Schüler drängelt sich mit neugierigen Blicken durch eine Tür, die in einen fast vollständig verglasten Raum mit bunten Tischen und Stühlen führt. Das Tageslicht dringt ungehindert herein, lässt alles hell und blitzsauber erscheinen. Der Blick nach Draußen ist einfach einzigartig und man hat schon fast das Gefühl, inmitten der Natur zu stehen. Brav, aber unendlich geschwätzig bestaunen Kinder einen Trinkbrunnen, aus dem auf Knopfdruck Wasser sprudelt, und probieren ihn ganz selbstverständlich auch aus. – Gemeint ist natürlich, ohne Frage, der neue Speiseraum in unserer Grundschule, der nach den Osterferien feierlich zur Nutzung übergeben wurde. Ehemals Abgeschafftes lebt nun wieder auf und wird dafür Sorge tragen, dass für unsere Kinder eine täglich warme Mahlzeit zur richtigen Zeit wieder zur Selbstverständlichkeit wird. Jedoch spielt dabei nicht nur der gesundheitliche Aspekt eine Rolle. Insbesondere soll das gemeinsame Mittagessen für sozialen Kontakt unter den Kindern sorgen und ihnen Normen sowie Werte für das Miteinander vermitteln. Ich bin stolz auf das Erreichte und dankbar allen Mitwirkenden.
Wo Freud ist, ist bekanntlich auch Leid. Mit der Erhöhung der Gebühren für das Walkmühlenbad ist ein erster Schritt in Sachen „Sparprogramm“ umgesetzt. Und ich möchte Ihnen beileibe nichts vormachen, auch auf die Gefahr hin, unbeliebt zu werden. Nach wie vor suchen auch Bund, Land und Landkreis nach Einsparmöglichkeiten im eigenen Haushalt, die, wie sollte es auch anders sein, sich direkt auf unseren Geldbeutel auswirken. Wir, als letztes Glied in der Kette, dürfen für die in diesen Gremien getroffenen Entscheidungen gerade stehen und müssen uns Einschränkungen unterziehen. Und eines ist dabei klar: Es wird vermutlich keiner von den Entscheidungsträgern ernsthaft hinterfragen, ob und wie wir mit den Folgen zurecht kommen. Das bleibt natürlich uns selbst überlassen.

So verhält es sich zum Beispiel auch mit der von der Landesregierung versprochenen Rente für unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Mit Recht und in jedem Fall sollen alle Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr für ihren selbstlosen Einsatz und ihr Engagement finanzielle Anerkennung erfahren. Von der Regierung erwartet wurde eine vernünftige Regelung, die nicht ausschließlich auf die Kommunen abgewälzt wird. Abgesehen davon, dass von einer Rente nicht im Ansatz mehr die Sprache ist, hat man mit der Entscheidung, neue Höchstgrenzen für die Entschädigung festzusetzen und die Umsetzung den Kommunen im Rahmen ihrer Selbstverwaltung zu übertragen, sich großzügig aus der Verantwortung gestohlen gemäß dem Motto: „Wir planen für euch. Aber wie ihr den Plan erfüllt, das ist mal schön euer Problem“. An den Vorgaben ist nicht mehr zu rütteln und wir werden uns der Verantwortung mit Sicherheit nicht entziehen. Aber es bleibt die Frage im Raum, ob man großen Worten wenigstens ab und zu Taten folgen lassen sollte.

Am zweiten Mai-Wochenende steht unser 17. Stadtfest vor der Tür und Sie erwarten drei wunderbare Tage mit Musik, Stimmung und guter Laune. Für Unterhaltung und das persönliche Wohl ist ausreichend gesorgt und ich freue mich, Sie zu einem vielfältigen und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm begrüßen zu dürfen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien sowie unseren Gästen viel Spaß beim Besuch unseres Stadtfestes, vor allem aber regenfreie Tage mit genussvollen und schönen Stunden.

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadtverwaltung Pulsnitz:
post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de
Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de

- Stadtrat -

Neue Gebühren für Badevergnügen im Walkmühlenbad

Die 10. Stadtratssitzung am 20. April fand diesmal nicht wie gewohnt im Ratskeller statt, sondern im Ortsteil Oberlichtenau im Sitzungssaal des Bürgerhauses. 17 Gäste wohnten der Sitzung bei, wobei auch einige Pulsnitzer darunter waren.

Wichtigster Tagesordnungspunkt mit Außenwirkung für die Bürger war die Gebührenerhöhung für unser Walkmühlenbad zur neuen Saison 2010. Seit 2002 war die bisherige Satzung gültig. In der Zwischenzeit stiegen die Betriebsführungskosten um 30 %. Reichlich 100 000 € kostete sie im vorigen Jahr. Sparen lässt sich an dieser Stelle eher wenig; wer will schon auf die Einhaltung der Normen für technische Anlagen, Hygiene und Wasserqualität verzichten?

Bereits auf der Klausurtagung wurde dieses Thema ins Auge gefasst. Die lange Preisstabilität und auch die Tatsache, dass der Eintritt in Pulsnitz viel günstiger als in allen anderen Bädern der Umgebung ist, ließen die Stadträte auch nicht länger zögern die moderate Erhöhung zu beschließen. Kinder zahlen jetzt 1 € (vorher 50 Ct.), Erwachsene 2 € (1,50 €) für die Tageskarte. Auch die Dauerkarten werden teurer für Kinder kosten sie 20 € und für Erwachsene 40 €. An den Befreiungen, dass die Pulsnitzer Kitas, Hort und Schulen kostenlos ihren Sport hier treiben können, ändert sich nichts. Zieht man die Besucherzahlen von 2009 zur Abschätzung der Mehreinnahmen heran, so würden die 21 000 Besucher ca. 8 500 € Mehreinnahmen einspielen, nämlich 23 300 €. Bei 100 000 € Betriebskosten ist das nur ein verschwindend geringer Anteil, den die Stadt hier als Einnahmen für diese freiwillige Aufgabe wieder verbuchen kann.

Nachtragshaushalt

Obwohl viele Städte und Gemeinden noch keinen genehmigten Haushaltplan für 2010 vorliegen haben, macht sich in Pulsnitz bereits die Erstellung eines Nachtrages notwendig. Hauptsächlich mussten eingearbeitet werden: Die Mehrkosten für den Winterdienst und das Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau sowie die Änderung des Stellenplanes aufgrund der Umstrukturierung der Verwaltung.

- Tiefbau -

Winterschäden im Pulsnitzer Gemeindestraßennetz

Im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten sind die angefallenen Schäden im Pulsnitzer Gemeindestraßennetz weitaus geringer ausgefallen. Jedoch ist ein zusätzlicher Bedarf von mindestens 15.000 Euro für Asphaltreparaturen, Richten von Borden und für notwendige Untergrundverbesserung/Pflasterarbeiten erforderlich. Größere Schadensbilder sind im Bereich der Asphaltstraßen: Bach- und Vollungstraße, Obersteinaer Weg sowie oberer Spittelweg zu verzeichnen. Im Bereich der Pflasterstraßen gibt es stärkere Verwerfungen bzw. Absenkungen insbesondere auf der August-Bebel-, der Schul- und Siegesbergsstraße. Weitere Schäden im Gemeindestraßennetz sind nicht unbedingt auf den letzten Winter zurückzuführen, sondern entstanden durch erhöhte Verkehrsaufkommen und entsprechende Belastung des oftmals nicht entsprechend den heutigen Anforderungen ausgebauten Straßenkörpers. Im einfach ausgebauten Ge-



Auf der Königsbrücker Straße in Pulsnitz ist das leider kein seltener Zustand.

Es erhöhten sich die ordentlichen Erträge um 464 500 € das sind hauptsächlich Mehrerträge am Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie beantragte Zuweisungen des Landes für Ganztagsangebote in den Grundschulen und das Brachflächenprogramm. Die ordentlichen Aufwendungen stiegen um 238 500 €. Das sind Abrisskosten, Mehrausgaben für Winterdienst, Flächennutzungsplan und Abschreibungen. Reduziert werden konnten die Höhe der Kreisumlage und die Personalaufwendungen.

Bei den Investitionen wurden aufgrund der Mehrkosten für das Gebäude des Sport- und Freizeitzentrums Oberlichtenau die Außenanlagen im Haushaltsjahr 2010 gestrichen. Die Sächsische Aufbaubank bewilligte bereits die Förderung der Mehrkosten des Gebäudes. Zusätzlich aufgenommen wurden 100 T€ für das Gewerbegebiet Spittelweg, um weitere Ansiedlungen zu realisieren. Die Anschaffung eines Vorausfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz erfolgt erst 2011, da 2010 keine Fördermittel fließen. Der Fehlbetrag konnte bisher jedoch nicht vollständig abgebaut werden, es muss weiter kontinuierlich an der Verbesserung der Einnahmesituation bzw. an der Reduzierung der Aufwendungen gearbeitet werden. Der Entwurf des Nachtrages liegt in der Zeit vom 21. bis 29. April zu Einsichtnahme aus, Bürger und Abgabepflichtige können dann noch bis 10. Mai Einwendungen geltend machen.

Änderung im Gesellschaftervertrag für SWG

Die Änderung des Gesellschaftervertrages für die Städtische Wohnungsgesellschaft sieht die Berufung eines Aufsichtsrates vor. Er besteht aus vier Mitgliedern, dem Bürgermeister und mindestens zwei Stadträten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für die Dauer einer Legislaturperiode entsandt.

Miet- und Nutzungsvertrag für Haus des Gastes

Durch die Erweiterung des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt um reichlich

100 m² gibt es einen neuen Mietvertrag, der wiederum für eine Zeit von zehn Jahren abgeschlossen wird. Ab 1. Mai öffnet es in erweiterter Form. Diesem Beschluss zum Mietvertrag stimmten die Stadträte zu wie auch dem folgenden zur weiteren zweijährigen mietfreien Nutzung der Räume im Haus des Gastes einschließlich der neuen Räume durch den Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. Bis 31.12.2011 trägt der Verein jedoch die Mietnebenkosten. Dieses Datum steht, weil sich derzeit eine Zusammenlegung des Stadtmuseums mit dem Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt anbahnt, um Kosten und Personal effizienter einzusetzen. Die Art der Rechtsform (gGmbH, Museumsverbund oder andere Form) steht noch nicht fest. Im Verwaltungsausschuss am 6. April stellte sich der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund vor. Hier betreiben drei Kommunen und der Landkreis Görlitz eine gGmbH. Angeschlossen sind das Dorfmuseum Markersdorf, das Ackermuseum Reichenbach, das Granitabbauuseum Königshain und das kulturhistorische Schloss Krobnitz.

In dieser Stadtratssitzung erhielten Cordula Reppe und Sabine Schubert die Möglichkeit, die durch sie geführten Pulsnitzer Museen näher vorzustellen. Die Museen unterscheiden sich besonders in ihrem Profil, während sich das Stadtmuseum in elf Abteilungen der Geschichte der Stadt in allen Facetten widmet, zeigt das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt alles rund um das Traditionshandwerk Nummer eins in unserer Stadt: Der Pfefferkücherei. Schon jetzt arbeiten beide Museen zusammen bei der Betreuung von Gruppen in den Kreativangeboten. So teilen sich große Gruppen zum Backen von Pfefferkuchen und Herstellen von Textildruck. Die Besucherzahlen sind sehr unterschiedlich: Während sich im Stadtmuseum 3500 bis 4000 Besucher jährlich einfinden, waren es im vorigen Jahr fast 15 000 im Pfefferkuchenmuseum. Das ist eine Frage der großen Popularität des Handwerks weit über unsere Stadtgrenzen hinaus. Mit der jetzt neu erweiterten Fläche lassen sich noch mehr Besuchergruppen betreuen, die in der Vorweihnachtszeit fürs Backen, Verzieren und Verkosten von Pfefferkuchen bisher nicht immer einen Termin bekamen. E. R.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Mai 2010 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874. Bitte geben Sie Ihre Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55 / 8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 18. Mai 2010 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2 statt.

Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 4. Mai 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses.

Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 11. Mai 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 24, 2. OG.

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau tagt am Donnerstag, dem 17. Juni 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag bis Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-15 Uhr
Sonnabend	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Dienstag	9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-17.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Entsorgungstermine

Ab 10. Mai findet die Leerung der Biotonnen wieder wöchentlich statt. Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:

Graue Restmüll-Tonne,
2-wöchentlich: 12. und 27. Mai
4-wöchentlich: 19. Mai
6-wöchentlich: 19. Mai
Braune Bio-Tonnen: 5., 12., 19. und 27. Mai
Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung): 4. und 18. Mai
Gelbe Tonnen (Friedersdorf): 18. Mai
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 4. Mai

OT Oberlichtenau

Graue Restmüll-Tonne,
2-wöchentlich: 12. und 27. Mai
4-wöchentlich: 27. Mai
6-wöchentlich: 19. Mai
Braune Bio-Tonnen: 12., 19., und 27. Mai
Gelbe Tonnen: 26. Mai
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 7. Mai
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juni-Ausgabe erscheint am 27. Mai 2010, Redaktionsschluss ist der 17. Mai, Anzeigenschluss am 19. Mai 2010.

D. S.



Letzte Arbeiten: unter dem Sprungturm wird neu gefliest.

Badesaison soll in Eigenleistung durch die Mitarbeiter des Bades und des Bauhofes der Sprungturm einen neuen Anstrich bekommen. Weiterhin sind Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, besonders von Totholz beseitigung an den großen Bäumen um den Sprungturm herum, vorgesehen.

Verkehrinsel

am Nettomarkt Dresdener Straße
Für die geplante Querungshilfe im Bereich der Staatsstraße 95 hat das Straßenbauamt Bautzen den notwendigen Grunderwerb eingeleitet. Nach Abschluss des Grunderwerbes kann die Beauftragung für die Ausführung der Bauausführung ist der Verwaltung noch nicht bekannt.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Die benötigte Vorplanung ist immer noch nicht beim Landkreis eingetroffen. Jedoch wurde die Ausführungsplanung vom Landkreis in Auftrag gegeben.

Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Am 13. April fand eine gemeinsame Ortsbegehung mit Vertretern der Straßenbauverwaltung, des Landkreises und der Stadtverwaltung statt. Dabei wurden notwendige Reparaturleistungen einschließlich des versprochenen Asphaltstreifens für Radfahrer zwischen Pulsnitz und Friedersdorf angemahnt.

Weiterhin kam der Vorbereitungsstand für den 1. Bauabschnitt zwischen Bahnübergang bis Ortsausgang Pulsnitz zur Sprache. Der Grunderwerb erfolgt in Amtshilfe durch die Stadt Pulsnitz, dazu sind alle Vereinbarungen verschickt. Nach Vorliegen des Grunderwerbes erfolgt die offizielle Mit-



Beschlüsse des Stadtrates

Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für das Walkmühlenbad (Badegebührensatzung)

Beschluss-Nr. V/2010/0118:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 20.04.2010 die Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für das Walkmühlenbad (Badegebührensatzung) entsprechend der Anlage zu diesem Beschluss.

Änderung des Mietvertrages - Haus des Gastes

Beschluss-Nr. V/2010/0119:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Mietvertrag zwischen der Stadtverwaltung Pulsnitz und dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. über das Haus des Gastes in der beiliegenden Fassung.

Mietfreie Nutzung des Haus des Gastes durch den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Beschluss-Nr. V/2010/0120:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 20.04.2010, das Haus des Gastes dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. für zwei weitere Jahre (01.01.2010 bis 31.12.2011) mietfrei zur Verfügung zu stellen.

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. trägt für diesen Zeitraum die Mietnebenkosten.

Änderung des Gesellschaftervertrages der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH

Beschluss-Nr. V/2010/0121:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Änderung des Gesellschaftervertrages der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH in der beiliegenden Fassung. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beurkundung zu veranlassen.

Peter Graff, Bürgermeister

Bekanntmachung Gewässerschau

Auf der Grundlage des § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz sind die Gewässer im Landkreis regelmäßig zu schauen.

Die nächste Schau für das Gewässer „Pulsnitz“

sowie anderer Gewässer II. Ordnung findet am 3. Mai 2010 ab 8:00 Uhr in der Stadt Pulsnitz (Treffpunkt Rathaus) sowie ab 9:00 Uhr im Ortsteil Oberlichtenau (Treffpunkt Ortseingang, Fa. Höfgen & Co. GmbH) statt.

Eigentümer, Anlieger sowie Wasserrechtseinhaber haben die Gelegenheit, an dem sie betreffenden Teil der Schau teilzunehmen.

Bei Interesse, für nähere Informationen bzw. Fragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Bautzen, Umweltamt, SG Wasserschutz unter der Telefonnummer 0 35 78/7 87 16 72 21.

Landratsamt Bautzen

Bekanntmachung Baumverschnitt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Firma J. Winkler aus Wilschdorf, führt im Auftrag der ENSO Energie-Sachsen Ost AG den Baumverschnitt an den NS-Freileitungen des Ortsnetzes ON Pulsnitz durch. Der Baumschnitt muss aus Sicherheitstechnischen Gründen gemacht werden.

Beginn der Maßnahme: ab ca. 22. April 2010

Hinweis: Der Abstand von Freileitung zur Baumkrone muss 1,00 bis 1,25 m betragen, dies trifft für Niederspannungsleitungen (Ortsleitungen) zu.

Der Baumverschnitt wird anschließend gehäckselt und entsorgt.

Noch ein Hinweis für alle Grundstückseigentümer:

Gemäß § 8 Abs. 1 der Allgemeinen Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarif-Kunden sind Grundstückseigentümer verpflichtet, unseren Mitarbeitern oder Beauftragten beim Anbringen oder Verlegen von Energie Zu- und Fortleitungen, bei Wartungsarbeiten sowie bei der Durchführung von Schutzmaßnahmen unentgeltlich Zutritt zum Grundstück zu gewähren.

Jens Winkler
Landschaftspflege – Landschaftsbau – Tiefbau

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

nach dem Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Böhmisches Völkchen, Pulsnitz MS und Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz vom 25. März 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, Belmsdorfer Straße 27, 01877 Bischofswerda, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Trinkwassertransportleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Böhmisches Völkchen (DN 25 – DN 150), Pulsnitz MS (DN 100, DN 150) und Pulsnitz OS (DN 40 - DN 200) der Stadt Pulsnitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 31. Mai 2010 bis einschließlich 28. Juni 2010 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem

Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem Antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit. Dresden, den 25. März 2010

Landesdirektion Dresden
Zorn, Referatsleiter

Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für das Walkmühlenbad

Badegebührensatzung - BadGS

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVbl. S. 55, berichtigt S. 159, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 2009 (Sächs. GVbl. S. 323) und der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVbl. S. 418, berichtigt 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2007 (SächsGVbl. S. 478) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 20. April 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz

- (1) Die Stadt betreibt das Freischwimmbad Walkmühle (Walkmühlenbad) als öffentliche Einrichtung im Sinne des § 2 Abs. 1 SächsGemO.
- (2) Die Stadt erhebt für die Benutzung des Walkmühlenbades Benutzungsgebühren (Badegebühren).
- (3) Die Benutzungsgebühren werden nachfolgend Badegebühren genannt.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Badegebühr ist der Benutzer.
- (2) Besitzt der Benutzer nicht die für die Begründung des Benutzungsverhältnisses notwendige Geschäftsfähigkeit, tritt an die Stelle des Benutzers nach Abs. 1 sein gesetzlicher Vertreter.

§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) Die Badegebühr wird nach der zeitlichen Dauer der Badbenutzung bemessen.
- (2) Die zeitliche Benutzungsberechtigung ergibt sich aus dem Berechtigungsausweis (Eintrittskarte).

§ 4 Eintrittskarten

Folgende Eintrittskarten berechtigen zur Benutzung des Walkmühlenbades:

1. Tageskarte - berechtigt zur einmaligen Benutzung Erwachsene Ermäßigte / Kinder bis 16 Jahre
2. Jahreskarte - berechtigt zur Benutzung während der gesamten Saison Erwachsene Ermäßigte / Kinder bis 16 Jahre
3. Gruppenermäßigung nach § 5 Abs. 3 - berechtigt zur einmaligen Benutzung
4. Feierabend – Kurzbader nach § 5 Abs. 4 - berechtigt zur einmaligen Benutzung

§ 5 Kosten – Ermäßigungen – Befreiungen

- (1) Die Bade- und Benutzungsgebühren werden in der Anlage 1 zu dieser Satzung geregelt. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung und kann jährlich entsprechend der Kostenentwicklung überarbeitet werden.
- (2) Ermäßigungen der Badegebühr erhalten:
 - Kinder bis 16 Jahre
 - Schüler ab 17 Jahre, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende mit gültigem Nachweis
 - Behinderte mit einem Grad der Behinderung über 50 % mit gültigem Nachweis
- (3) Gruppenermäßigung der Badegebühr erhalten: Die Gruppenermäßigung beschränkt sich auf Kindergruppen für Schulen und Kindertageseinrichtungen, für Kinderferienlager, für Sportgruppen und für Behindertenheime. Eine Gruppe umfasst mindestens 10 Personen. Eine Ermäßigung bei Kindergruppen tritt nur in Kraft, wenn die Gruppe von mindestens einer volljährigen Person beaufsichtigt wird. Dieses Aufsichtspersonal verpflichtet sich im Kontrollbuch beim Personal des Bades durch Unterschrift.
- (4) Für Besucher, die 2 Stunden vor Schließung des Bades besuchen wollen, wird die Badegebühr entsprechend Anlage 1 dieser Satzung gesenkt.
- (5) Befreiung von der Badegebühr erhalten:
 - Schulklassen aus Schulen, die sich in Trägerschaft der Stadt Pulsnitz befinden und in Begleitung eines Lehrers während der Durchführung des Sportunterrichts.

- Kinder aus Tagesstätten und Hortgruppen der Stadt Pulsnitz im Rahmen des Kindergarten- bzw. Hortbesuches und im Beisein eines verantwortlichen Erziehers.

- (6) Abweichungen zu den Festlegungen der Benutzungsgebühren können von der Verwaltung festgelegt werden.

§ 6 Entstehen der Fälligkeit

Die Badegebühr (§ 5) entsteht mit dem Erwerb der Eintrittskarte. Gleichzeitig ist die Badegebühr fällig. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erkennt der Badegast die Haus- und Badeordnung an. Diese ist im Eingangsbereich des Freibades bekannt gemacht.

§ 7 Ausschluss von Rückzahlungen

- (1) Für ungenutzte, nicht voll genutzte oder verloren gegangene Eintrittskarten wird die Gebühr nicht erstattet oder ermäßigt.
- (2) Gleiches gilt, wenn das Walkmühlenbad aus zwingenden Gründen höherer Gewalt vorübergehend geschlossen werden muss oder wenn der Benutzer wegen Verstoßes gegen diese Satzung oder gegen die Haus- und Badeordnung oder aus anderen wichtigen Gründen aus dem Walkmühlenbad verwiesen wird.

§ 8 In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt am 01. Mai 2010 in Kraft. Tag der Bekanntmachung ist der 28. April 2010.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für das Walkmühlenbad (Badegebührensatzung) vom 01. Mai 2002 (Beschluss-Nr. 0158 / 2002) außer Kraft.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen des Gemeinderates oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind anzuwenden, wenn die Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschrift und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Pulsnitz, 28. April 2010

Peter Graff
Bürgermeister



Beschluss-Nr. V/2010/0118

Anlage 1 zur Badegebührensatzung (BadGS) für das Walkmühlenbad Pulsnitz gültig ab 01. Mai 2010.

Entsprechend § 4 der BadGS werden nachfolgende Bade- und Benutzungsgebühren erhoben.

1. Eintrittskarte für Erwachsene	2,00 EURO
2. Eintrittskarte für Kinder bis 16 Jahre sowie Ermäßigte (§ 5, Abs. 2)	1,00 EURO
3. Jahreskarte für Erwachsene	40,00 EURO
4. Jahreskarte für Kinder bis 16 Jahre sowie Ermäßigte (§ 5, Abs. 2)	20,00 EURO
5. Gruppenermäßigung (§ 5, Abs. 3) Eintrittspreis pro Person	1,00 EURO
6. Feierabend – Kurzbader (§ 5, Abs. 4) Erwachsene	1,00 EURO
Ermäßigte	0,50 EURO

Alle Preise verstehen sich incl. 7 % Mehrwertsteuer.

Benutzungsgebühren Funktionsgebäude

Nutzung Garderobenschließfach	1,00 EURO
Die Schlüssel werden gegen eine Pfandgebühr von beim Badpersonal ausgeliehen.	5,00 EURO
Haftung bei Verlust des Schlüssels	5,00 EURO
Die Benutzung der Warmwasserduschen erfolgt gegen Wertmarken. Diese sind beim Badpersonal erhältlich. Pro Wertmarke Duschzeit 5 min.	1,00 EURO

Alle Preise verstehen sich incl. 7 % Mehrwertsteuer.

Unternehmenseintrag im Branchenverzeichnis auf Pulsnitzseite möglich

Auf der Internetseite der Stadt Pulsnitz existiert zurzeit ein Firmenverzeichnis, welches auf die Daten der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH zurückgreift. Diese Zusammenstellung ist weder aktuell noch vollständig und wird deshalb Ende Mai von unserer Seite entfernt.

Unter www.pulsnitz.de können sich ab sofort Unternehmen und Gewerbetreibende aus Pulsnitz und der Verwaltungsgemeinschaft mit ihren Produkten in einem Branchenverzeichnis eintragen. Die Anmeldung erfolgt unter Wirtschaft – Unternehmen anmelden - und ist dort nach Freischaltung durch die Stadtverwaltung für alle Nutzer

online im Branchenverzeichnis sichtbar. Der Eintrag gilt zunächst für zwölf Monate und muss erneut zur Verlängerung bestätigt werden. Ansonsten löscht er sich automatisch. Somit bleiben die Angaben im Verzeichnis relativ aktuell. Für den Eintragenden ist dieser Service kostenfrei.

Unterstützen Sie uns bitte auch in Ihrem eigenen Interesse bei der Aufstellung eines umfangreichen Branchenverzeichnisses. Ihr Aufwand dazu ist äußerst gering.

Für Rückfragen stehen Herr Kirst (861-213) und Frau Rietschel (861-214) zur Verfügung.

- Bau -**Speiseraum Grundschule**

Die Übergabe erfolgte planmäßig am 12. April. Der restlichen Arbeiten an der Außenfassade werden bis Ende April noch fertiggestellt.

Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Im Monat April ist wieder ein großer Baufortschritt sichtbar, das Setzen der Mauern fürs OG ist fast abgeschlossen. Auch die Betontreppe für den Außenbereich steht bereits. Nun können die Innenarbeiten beginnen: Im Erdgeschoss kommt gerade der Putz an die Wände, in anderen Bereichen beginnt die Grundinstallation für Elektro/Heizung/Sanitär und der Trockenbau. Die Rettungstreppe am Schulgebäude ist bereits funktionstüchtig.

Kindertagesstätte Spatzennest

Auch hier haben die Putzarbeiten begonnen und es laufen die Vorbereitungen zum Einbau für den Gussasphalt. Gleichzeitig erfolgen die Grundinstallationen für Elektro/Heizung/Sanitär. In die Fassade werden die Fenster eingesetzt.

Kinderhaus Schatzinsel

Auf dieser Baustelle sind die Grundinstallationen für Elektro/Heizung/Sanitär bereits erfolgt und der Estrich ist eingebaut worden. Nun laufen die Arbeiten an der Außenfassade und beim Einbau der Treppe. Alle drei Pulsnitzer Baustellen liegen im Zeitplan.

Stadtrundgang des Bürgermeisters

Am Sonnabend, dem 5. Juni findet ein Stadtrundgang des Bürgermeisters Peter Graff mit Vertretern des Fachbereichs Bürger und Bauen sowie Stadträten statt. Dabei sucht er das „Gespräch über den Gartenzaun“ mit den Einwohnern und nimmt gern Hinweise und Anregungen entgegen. Beginn ist 9 Uhr am Feuerwehrdepot Bischofswerdaer Straße. Die Route führt die Bischofswerdaer Straße entlang bis zur Einmündung der Ohorer Straße, diese entlang bis zur Heidrianstraße (hier kurzer Abstecher), zurück zur Siegesbergstraße, auf die Lessing-, Schiller-, Kapellgartenstraße und die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zurück bis zum Schützenhaus. Hier endet der Rundgang.

Einwohnerversammlung

Am Mittwoch, dem 2. Juni lädt der Bürgermeister Peter Graff zu einer Einwohnerversammlung 19 Uhr ins Schützenhaus ein. Weitere Informationen zu den geplanten Themen finden Sie in der Juni-Ausgabe.

Neuer Stadtplan

Der Städte-Verlag aus Fellbach ist für die Werbung der Aushangpläne für ihre 7. Auflage in Pulsnitz und den Ortsteilen unterwegs. Mit diesem Verlag arbeitet die Stadt Pulsnitz bereits viele Jahre erfolgreich zusammen. Er ist uns als seriöses Unternehmen bekannt. Einen Eintrag können wir daher empfehlen.

Achtung! Ein Unternehmen aus Zwickau ist jetzt ebenfalls unterwegs - ohne unsere Empfehlung! **E.R.**

- Feuerwehreinsätze - Großbrand in Oberlichtenau

Zum Brand einer Scheune und eines Nebengebäudes im Pulsnitzer Ortsteil Oberlichtenau, Uferweg 2 wurden am Ostersonntag, 4. April kurz vor Mitternacht durch die Leitstelle die Wehren von Oberlichtenau, Friedersdorf, Großnaundorf sowie der in Pulsnitz stationierte Rettungswagen als Sicherheit für eventuelle Unfälle alarmiert. Die Kameraden des DRK Oberlichtenau standen ebenfalls in Bereitschaft. Schon beim Eintreffen der ersten Wehr stand die Scheune im Vollbrand. Mit den nacheinander eintreffenden Wehren wurde eine Riegelstellung aufgebaut, um ein Übergreifen auf das nur wenige Meter entfernte Wohnhaus zu verhindern. Trotzdem waren leichte Brandschäden am Gebäude (Fenster, Dachrinnen) zu verzeichnen.

Zur Brandbekämpfung waren zwölf Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sowie der Kreisbrandmeister vor Ort. Die Kameraden von Oberlichtenau waren auch am Ostermontag noch stundenlang an der Brandstelle, um bis zum Eintreffen des Brandursachenermittlers der Kripo den Ereignisort abzusichern.

Am 6. April um 16.54 Uhr gab es den nächsten Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz zur Türöffnung bei Gefahr im Ortsteil Friedersdorf, Meißner Weg 5. Die kurz vorher alarmierten Kameraden von Friedersdorf hatten schon Maßnahmen ergriffen, um dem Notarzt und Sanitätern den Zugang zu der Rentnerwohnung zu ermöglichen. Ein Hund, welcher sein totes Herrchen bewachte, musste erst einmal versorgt werden. Die Polizei übernahm die weiteren Maßnahmen.

Innerhalb einer knappen Woche sollten es vier Alarmeinsätze für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz werden. Zu dem Scheunenbrand in Oberlichtenau und der Türöffnung bei Gefahr in Friedersdorf kam der Gesamteinsatz der Freiwilligen Feuerwehr am späten Abend des 8. April zu einer gemeldeten Rauchentwicklung im Garagenhof an der Mittelbacher Straße. Es bestand für die Kameraden kein Handlungsbedarf, da mehrere Jugendliche direkt vor einer Garage ein wärmendes Feuer unterhielten. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf.

Am nächsten Morgen, um 6.34 Uhr rückte man zu einer Türöffnung bei einer hilflosen Person an der Königsbrücker Straße 2 aus.

S. Garten
Am 17. April beging Siegfried Garten seinen 70. Geburtstag - herzlichen Glückwunsch!

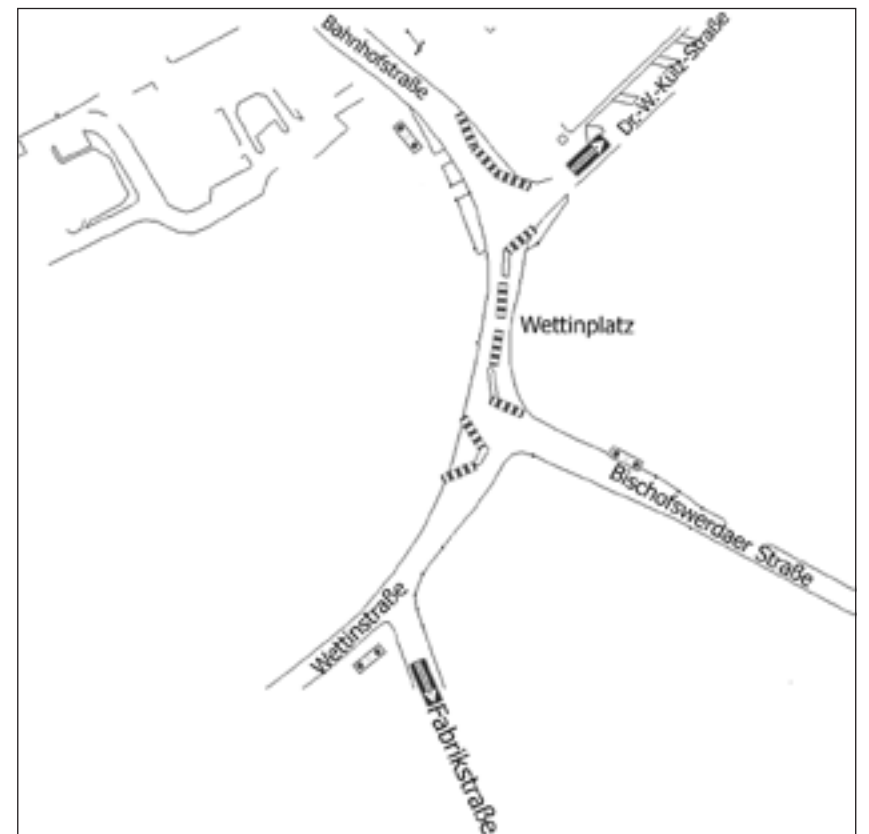
Straßensperrung auf Wettinplatz

Von Dienstag, 27. April, 6.00 Uhr bis Freitag, 30. April, 12 Uhr ist eine Baumaßnahme zum Anheben der Gullydeckel durch den Abwasserzweckverband geplant. Dazu muss die Fahrbahn halbseitig gesperrt werden. Es erfolgt eine Regelung mit mobiler dreiseitigen Ampelanlage.

Die Umleitung ist aus beigefügten Plan ersichtlich. Wichtig ist, dass die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zwischen Kreuzung Wettinplatz und Einfahrt Schützenplan Richtung stadtauswärts zur Einbahnstraße erklärt wird.

Gleiches trifft für die Fabrikstraße zwischen Wettinstraße und Ziegenbalgstraße zu. Auch hier ist Einbahnstraße stadtauswärts. Auf Grund der Entfernungen zwischen den Ampelanlagen, welche auf Grund des Baues und der damit verbundenen Verkehrsführung unumgänglich sind, kommt es zu längeren Wartezeiten. Die Fahrzeugführer möchten sich auf längere Wartezeiten einstellen oder die Kreuzung weiträumig umfahren.

Ordnungsamt

**Einen Hund zu haben ist Freude und Pflicht**

Nicht nur in Großstädten, wie Dresden und Berlin stößt das Halten von Hunden auf Verständnis und Unverständnis.

Dass der Hund als Hilfe auf dem Hof und in Wald und Flur seinen eigentlichen Zweck nicht mehr zu erfüllen hat, sieht man auch mehr und immer öfter auf dem Lande. Doch wie Hunde wahrgenommen werden, hängt von der Verantwortung ihrer Besitzer ab.

„Der tut doch nichts, der will nur spielen“

Wenn Hunde, die ein Gebiss haben, welches zum Reißen von Beute ausgelegt ist, Passanten auf dem Bürgersteig unangeleint begegnen, spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Kind oder einen Erwachsenen handelt. Angst ist da immer im Spiel. Eine falsche Bewegung, ein Stolpern oder Hustenreiz, immer kann der Schalter bei einem Hund auf Angriff umschlagen.

Es liegt aber nicht in der Verantwortung eines Kindes, sondern in der des Hundehalters. Nicht jeder muss sich mit Hunden auskennen und einen Lehrgang besuchen, wenn er durch unsere Straßen gehen will.

Das Gleiche gilt auch für die Ortsteile von Pulsnitz. Auch da irritieren den Hund Menschen und andere Tiere, wenn sie frei herum laufen.

„Mein Hund muss auch mal müssen dürfen“

Im Namen unserer Kinder möchten wir nochmals an alle Hundebesitzer appellieren, die Spielplätze bzw. angrenzenden Rasenflächen nicht als Auslauf für Ihre Hunde zu nutzen. Es ist nicht angenehm, wenn Kinder im Sand buddeln und plötzlich Hundekot auf der Schaufel oder in den Händen haben. Es dürfte für jeden Hundehalter möglich sein, eine Tüte einzustecken und die Entsorgung vor Ort vorzunehmen. Dies gilt nicht nur für Spielplätze sondern auch in der Ortslage von Oberlichtenau, Friedersdorf und Pulsnitz. Solange Hundebesitzer diese kleine Mühe auf sich nehmen, braucht keiner das Ordnungsamt einschalten. Auch wenn er dazu berechtigt ist. Auch die Vorschläge die Hundesteuer zu erhöhen, um die Hundehaufen regelmäßig beseitigen zu lassen oder um von den Mehreinnahmen Tütchenständer aufzustellen, kann die Stadt abwehren, wenn alle Hundebesitzer auf das Geschäft ihrer Hunde eingehen und es daheim entsorgen.

Wir versichern Ihnen, die Kinder und Bürger würden sich darüber sehr freuen und nehmen Hunde wieder als „besten Freund des Menschen“ wahr.

Verstöße können auch geahndet werden. Für Ihr Verständnis bedankt sich die Stadtverwaltung.

Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender Mai

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 1.5. | 8 Uhr | Fußballturnier – Breitensport, Schlosspark Oberlichtenau |
| 1.5. | 14 Uhr | Kaffeekonzert mit dem Spielmanszug Oberlichtenau, Schlosspark Oberlichtenau |
| 1.5. | | Konzert für Orgel und Trompete – Matthias Eisenberg, Nicolaikirche |
| 2.5. | 16.30 Uhr | Singegottesdienst zu Kantate, Kirche Oberlichtenau |
| 6.5. | 14 Uhr | Seniorenachmittag im Pfarrhaus Oberlichtenau |
| 16.5. | 14-18 Uhr | Trödelmarkt und Kleiderbörse, Dorfplatz Oberlichtenau, Anmeldung unter 03 59 55/36 99 26 |
| 21.5. | 18 Uhr | Pfarrhufe-Wanderung, Start Pfarrhof Oberlichtenau |
| 22.5. | 14 Uhr | Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße |
| 23.5. | | Pfingsten, Fest des Heiligen Geistes, Kirche Oberlichtenau |
| 23.5. | 15.30 Uhr | Geistliche Sonntagsmusik, Orgelmusik zum Pfingstfest – Kantor Michael Schmidt, Nicolaikirche |
| 24.5. | | Sonderführung, Bibelgarten zu Pfingsten, Christlicher Verein e. V. |
| 29.5. | 14.30 Uhr | Kinderfest, Kinderhaus Schatzinsel |
| 29.5. | | Kinderfest – Kita, Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau, Spielmanszug Oberlichtenau, Gelände der Kita Oberlichtenau |
| 30.5. | | Tag des offenen Gartens – Bibelgarten, Christlicher Verein e. V. |
| 30.5. | 15.30 Uhr | 2. Wanderersingen – Gemischter Chor Pulsnitz e. V., Brand in der Sächsischen Schweiz |



- Walkmühlenbad -

**Pünktlich zur Badesaison:
Alles neu rund um den Sprungturm**

Mitte Mai ist es wieder so weit, auch für unser Walkmühlenbad beginnt eine neue Badesaison. Schon jetzt lohnt ein Frühlingsspaziergang rund um das Gelände. Der Blick durch den Zaun fällt auf die blitzenden Edelstahlgeländer am Sprungturm, den neuen Beckenrand, die Gehwegplatten um die Sprunggrube und die neu hergerichteten Außenanlagen mit Sitzbänken. Durch den langen Winter gab es Verzögerungen, die normalen Frühjahrsarbeiten konnten erst Anfang April beendet werden. In dieser Zeit heißt es immer wieder u. a. die Fugen der Begrenzungsmauern auszubessern, und den Grund des Badeteiches für die Saison zu säubern und Sand aufzufüllen. Erst dann kann das Wasser endlich fließen. „Hoffentlich fließt genug Wasser bis zur offiziellen Saisonöffnung in den Badeteich, noch ist der Wasserstand recht gering und für ein Bad nicht ausreichend“, weiß Schwimmmeister Steffen Wolf mit Blick auf die langsam größer werdende Wasserfläche. „Bei dem jetzigen guten Zulauf bin ich trotzdem zuversichtlich.“ Am 22. April hatte das Wasser aber schon 10 °C Wassertemperatur. Bei den Wetteraussichten dürften die bald weiter steigen.



Blick über die neuen Anlagen am Sprungturm - hier tummeln sich bald wieder Badegäste.

GmbH 2004 sind diese Kosten darin mit enthalten. Zu den Investitionen gehörten kurz zusammengefasst: Noch für 18 000 DDR-Mark (4 600 €) wurde 1990 die Edelstahlrutsche im Schwimm-

becken beim Rutschen ein Auge werfen können. Die Spielgeräte wurden 2008 durch neue Wippen „Flippi und Flundi“ für 1150 € ersetzt. Zu den Investitionen gehören auch Arbeitsgeräte für die Pflege der Anlage wie Rasentraktor, Hochdruckreiniger, Motorsense, Heckenschere, verschiedene Pumpen ...

Sie sehen also, unser Walkmühlen-Naturbad liegt der Stadtverwaltung sehr am Herzen und allein diese Aufstellung weist einen Eigenanteil von Investitionen von ca. 500 000 € aus. Nutzen Sie also in der Badesaison 2010 unser Kleinod, was besonders bei Naturliebhabern von außerhalb wegen seiner ruhigen Lage und der großen Wasserfläche sehr beliebt ist! – Besuchen Sie unser schönes Walkmühlenbad trotz der moderat erhöhten neuen Eintrittspreise! Wer nun neugierig geworden ist, kann einen Blick auf die neuen Anlagen wagen und mutig ins Wasser gehen, und das schon einen Tag vor der offiziellen Saisonöffnung im Bad zum



Falk Teuber befreite bereits die Kinderrutsche vom Winterschmutz.

Arbeiten bleiben noch genug zu tun: Neben dem neuen Anstrich für den Sprungturm geht es auch an die Pflege der Außenanlagen und Rasenflächen, auf denen dieses Jahr Maulwurf und Co. ihr intensives Buddelbedürfnis zeigten. Trotz dieser Verzögerung blickt Steffen Wolf optimistisch auf den Saisonstart, denn dieses Jahr hat unser Naturbad wieder einiges an Attraktivität zugelegt. Nach den letzten Badegästen 2009 kamen täglich Handwerker zum Bad gefahren. Der erste von drei Bauabschnitten rund um die 1,1 ha große Wasserfläche ist abgeschlossen. Dabei investierte die Stadt 125 000 €, ohne Fördermittel alles aus dem eigenen Stadthaushalt. Der Anschluss mit der Halbinsel und der Wasserauslaufanlage bleibt Aufgabe für die nächsten Jahre. Das 1962 mit unzähligen Stunden an Eigenleistungen der Pulsnitzer errichtete Bad hat sein Aussehen in den letzten 20 Jahren durch ständige Pflege und Werterhaltungsmaßnahmen sowie größere Investitionen schon wesentlich verbessert und zeigt sich als modernisiertes Naturbad. Für die Werterhaltung standen bis 2003 jährlich 5 000 € zur Verfügung. Seit der Übernahme der Dienstleistungen für die Betriebsführung durch die Wasserversorgung Bischofswerda

merbecken im Sportladen auf dem Ziegenbalgplatz eingekauft. 1994 wurden neue Sprungbretter für 5000 € angeschafft und eine Beschallungsanlage für 3 000 € installiert. Mit dem Bau des Funktionsgebäudes gab es 1995/96 die bisher größte Investition mit 1,2 Mio. € mit 75 % Förderung (895 000 €), zwei Jahre später folgte die Entlandung, der völlige Austausch von 3500 m³ Schlamm vom Grund des Badeteichs gegen Kies mit dem Einbau eines wasserdurchlässigen Spezialfließes. Auch der Zulauf vom Hahnenflüsschen wurde neu eingebunden und drei Absatzbecken und ein Filterschacht zur Verbesserung der Wasserqualität installiert. Das war eine Investition von 120 000 €, ebenfalls mit 75 % Förderung (90 000 €). Im Jahr 2000 entstand der neue Zaun um das Bad für 11 000 € und zwei Jahre später das neue Beachvolleyballfeld. 2007 kam im Nichtschwimmerbereich eine neue Kinderrutsche hinzu für 22 100 €. Darin enthalten sind zusätzliche Baukosten zur Befestigung des Untergrundes und die Neuanlage des Standortes für die Schwimmmeister direkt neben der Rutsche, was die Sicherheit der Kinder natürlich erhöhte. Ab 2010 steht auch noch eine neue Sitzbank daneben, sodass auch die Muttis dort Platz nehmen und auf



Noch steigt der Wasserstand langsam in der Sprunggrube bis 14. Mai.



**Musikverein
Pulsnitz e. V.**

**Renovierung
unseres Vereinszimmers**

Fast 20 Jahre nutzen wir unser Vereinszimmer in der Sportstätte Kante. In den vergangenen Jahren wurden durch unsere Eltern und die Kinder und Jugendlichen immer wieder „Schönheitsreparaturen“ durchgeführt. Das waren unter anderem: Fensterputzen (zweimal jährlich), Fensterstreichen, alle Türen in der Sportstätte der Kante streichen, unseren Garderobenraum vergrößern und farblich gestalten usw. Nun stand eine Großrenovierung an. Das heißt, über den Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung wurden Mittel bereitgestellt. Damit konnte durch die Firma Polster-Frenzel ein robuster Teppichboden fachmännisch verlegt werden. Wir nutzten die Gelegenheit und trennten uns von angesammelten und nicht mehr benötigten Dingen, an erster Stelle von unserem 100-jährigen Klavier. Gleichzeitig wurden Decken und Wände neu gestrichen. Diese Arbeiten verrichteten wieder unsere Eltern und Jugendlichen des Musikvereins

Pulsnitz. Dafür an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an alle Helfer. Nun kamen die kreativen Ideen unserer Jugendlichen zum Tragen. Das Vereinszimmer wird komplett neu gestaltet, zum Teil mit neuen modernen Möbeln ausgestattet. Dieser Prozess dauert noch an. Das Musizieren und Üben macht jetzt viel mehr Spaß. Der neue Teppichboden schluckt auch etwas den Schall des Schlagzeugs. Für unsere Auftritte zum Stadtfest wird ein neuer Marsch eingeübt. Am Sonnabend, dem 8. Mai gestalten wir gemeinsam mit dem Kinderspielmannszug Kleinröhdersdorf ein Konzert. Dazu sind alle Pulsnitzer herzlich eingeladen. Auch für neue Mitglieder, die mit uns im neu gestalteten Vereinszimmer musizieren wollen, steht unsere Tür immer offen. Kinder, Jugendliche und Wiedereinsteiger aber auch Erwachsene sind immer herzlich willkommen. Eine duftige Truppe freut sich auf Euch!

Horst Philipp

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.



**Märchenhaftes auf dem
Pulsnitzer Reitplatz**

Heute back ich, morgen brau ich und übermorgen hol ich mir der Königin ihr Kind... Dieser Satz kommt sicher nicht nur den Kindern bekannt vor! Am 2. Mai treffen sich die bekanntesten und beliebtesten Märchenfiguren zu unserem Frühlingfest auf dem Reitplatz an der Bachstraße. Ab 14:30 Uhr schüttelt Frau Holle die Betten aus, Aschenputtel sucht ihren Prinzen, die Prinzessin auf der Erbse wird um ihren Schlaf gebracht, Rumpelstilzchen will das Königskind stehlen, die 7 Geißlein müssen sich vor Meister Isegrim in Acht nehmen und der kleine Muck kommt mit seinen Zauberschuh an. Gezeigt werden die verschiedenen Facetten des Pferdesports: von Voltigierdarbietungen der Kinder über Quadrillen und Springdarbietungen der Reiter bis zum rasanten Kegelfahren.

Die Vorbereitungen für dieses Fest laufen seit Beginn des Jahres; angefangen von der Themenauswahl über die verschiedenen Programmpunkte und deren Ablauf bis hin zu den Proben, den fast ausschließlich selbst entworfenen Kostümen, der benötigten Musik, der Organisation der Helfer, der Vorbereitung der Pferde und so weiter...

Selbstverständlich wird auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens gesorgt sein. Wer nun Lust bekommen hat einen schönen Nachmittag mit uns und unseren Pferden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen, der sei herzlich dazu eingeladen!

Auf ein Wiedersehen am 2. Mai freut sich
Ihr RFV Pulsnitz e.V.

Nachruf

Am 14. Februar dieses Jahres verstarb unser langjähriger Freund Wolfgang Schlicht. Mit ihm verloren wir einen Kameraden, einen Kritiker und einen Förderer und nicht zuletzt einen gewitzten Schelm der für jeden Schabernack zu haben war.



Das Bild zeigt Wolfgang Schlicht mit seinem Schimmelgespann zum Festumzug beim Pulsnitzer Heimatfest 2000.

Unser tiefstes Beileid gebührt seiner Frau, seinem Sohn und im Besonderen seinem geliebten Enkel. Wolfgang Schlicht gehörte immer mit einzigartigen Fahrdarbietungen zu den Höhepunkten unserer Veranstaltungen. Den Titel des Fahrmeisters trug er mit Stolz und stellte das mit seinen Fähigkeiten oft genug unter Beweis. Er schaffte es, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen und mit ihnen in eine andere Welt einzutauchen. Unvergessen bleiben uns die Auftritte mit seiner Troika, als edler Kutscher von Au-

gust dem Starken und als geschickter und äußerst vielseitiger Mehrspännerfahrer. Er kutscherte unzählige Hochzeitspaare ins Glück und mit seinen Kremserfahrten war er im ganzen Umland unterwegs. Wie kaum ein anderer legte er Wert auf Originalität; dem Laien blieb sie sicher oft verborgen aber dem Fachkundigen rang sie stets ein Staunen und Bewunderung ab. Er achtete aber nicht nur auf Originalität – er war selbst ein Original. Bekannt wie ein „bunter Hund“ war er viel unterwegs; ob als Richter, Teilnehmer oder Zuschauer und das immer im Zeichen des Pferdes. Er brachte unzähligen Menschen den Fahrsport näher, lehrte ihn in Theorie und Praxis und zelebrierte mit einer Hingabe die Leinenaufnahme dass man stets in einem Lächeln versinkt wenn man daran denkt. Neben den Pferden war die Musik eine der großen Leidenschaften mit denen er gern seine Mitmenschen erfreute. Wir erinnern uns mit Sehnsucht an die gemütlichen Abende als die Ziehharmonika herausgeholt und gesungen wurde. Zu jeder Gelegenheit hatte er ein Gedicht auf den Lippen und an stillen Abenden zauberte er mit seinem Schnitzmesser kleine Kunstwerke aus Holz. Sein Platz bleibt leer aber unsere Gedanken sind erfüllt mit wunderbaren Erinnerungen.

In stiller Anteilnahme
Die Mitglieder des RFV Pulsnitz e.V.

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Qual der Erinnerung in eine stille
Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk.
D. Bonhoeffer*

**Tag der offenen
Tür mit Anbaden:**

**Am Freitag, 14. Mai
ab 13 Uhr – Eintritt frei**

E. R.



**Walkmühlenbad
Pulsnitz**

Badesaison beginnt am 15. Mai 2010

Öffnungszeiten:

Sonnabend, 15.5.-Freitag, 18.6. 9-19 Uhr
Sonnabend, 19.6.-Sonntag 15.8. 9-20 Uhr
ab Montag, 16.8. 9-19 Uhr
(Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten)

Eintrittspreise:

Tageskarte: Erwachsene	2,00 €
Kinder	1,00 €
Feierabend/Kurzbader (2 Stunden vor Schließung):	
Erwachsene	1,00 €
Kinder	0,50 €
Jahreskarte: Erwachsene	
Kinder	40,00 €
	20,00 €

Die Badgaststätte übernimmt wie 2009 Ingolf Nitzschner (Betreiber der Pulsnitzer Kartbahn), es gelten die gleichen Öffnungszeiten wie vom Bad.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.
Stadtverwaltung Pulsnitz

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -**Fünfter Platz für Schachspieler beim Frühlingsschachturnier**

Bei einer Rekordbeteiligung von 27 Mannschaften bewiesen die Schachspieler der Pulsnitzer Mittelschule auch im Jahr 2010 ihr Können im Vergleich der Schulmannschaften.

Als Schulschachmannschaft, also nur mit Freizeitschachspielern aufgestellt, nahmen wir am 25. März zum dritten Mal am Großenhainer Frühlingsschachturnier teil. Die Grundlagen für das königliche Spiel werden den Pulsnitzer Schülern übrigens im Neigungskurs der 8. Klasse sowie im Ganztagesangebot der Schule vermittelt.

Aus den besten Schachspielern der Klassenstufen 5 bis 10 traten dieses Jahr für unsere Schule Maximilian Schaal, Robin Kühne, Hannes Kreische und Alexander Schombel an. Unsere neue Mannschaft musste in fünf Runden gegen Mannschaften aus verschiedenen Landkreisen antreten und belegte mit elf Punkten einen guten fünften Platz. Hannes Kreische und Robin Kühne zeigten dabei mit nur einem Verlustpunkt die besten Leistungen.

Herzlichen Glückwunsch!

Prescher, Schulschach



Während des Schulmannschaftvergleichs der Schachspieler

- Ernst-Rietschel-Grundschule -**Weitere Anmeldungen möglich PC-Einsteigerkurs für Senioren**

Die Ernst-Rietschel-Grundschule und die Stadtverwaltung Pulsnitz starten einen kostenlosen PC-Einsteigerkurs für Senioren (ab 60 Jahre).

Bis jetzt haben sich erst fünf Interessenten gemeldet, das ist leider etwas wenig für den Kurs. Daher sind Anmeldungen weiterhin möglich und erwünscht – trauen Sie sich an die Technik, es ist gar nicht so schwer, wenn man richtig angeleitet wird!

Datum: Donnerstag, den 20.5.2010
Ort: Ernst-Rietschel-Grundschule (2. Obergeschoss)
Beginn: 14.30 Uhr
Dauer: 1½ bis 2 Stunden
Kapazität: max. 20 Plätze

In dem Kurs werden Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer vermittelt. Es ist bei entsprechendem Interesse geplant, die Teilnehmer in weiteren Veranstaltungen an im privaten Bereich oft eingesetzte Programme (Schreib-, Bildbearbeitungs- und E-Mail-Programme) heranzuführen und Grundlagen im Umgang mit dem Internet zu vermitteln.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 861-200 an.

- Ernst-Rietschel-Grundschule -**150 Schulessen täglich im neuen Speisesaal**

Der 12. April war für die Grundschüler der Pulsnitzer Ernst-Rietschel-Schule ein ganz besonderer Tag. Nicht nur dass es der erste Schultag nach den Osterferien war, es war auch der Tag der Einweihung des neuen Speisesaales. An so einem Tag gibt es Grund zum Feiern! Neben zahlreichen Gästen wie

Der Elternrat war es, der nicht nur gemeckert, sondern sich auch selbst engagiert und viel Zeit eingesetzt hat. „Wir entwickelten in heißen Diskussionen die wildsten Fantasien bei der Suche nach möglichen Räumen“ erinnert sich Sven Oswald an diese Zeit. Schließlich trafen sich Schulleitung und die Stadtver-

aus und an Geld fehlte es außerdem. Hilfe zeichnete sich durch das Konjunkturpaket II der Regierung 2009 ab.

Uwe Nücklich vom Bauamt machte dann den entscheidenden und letztlich auch umgesetzten Vorschlag zur Aufstockung des Sanitärbereiches an der Turnhalle. Dafür gab es noch eine Hürde: den Denkmalschutz. Optisch vom Alten stark getrennt entstand die Idee zum völlig modernen Kontrast. Über das Landratsamt und die Sächsische Aufbaubank wurde das 300 000-€-Projekt zu 75 % gefördert. Im September 2009 begannen die Bauarbeiten und nur der lange Winter verzögerte die Nutzung.

Besonders Schulleiter Falk Höhrenz dankte der Stadt für die ständige Unterstützung durch den Schulträger, dass so „fantastische Bedingungen an der Schule geschaffen werden konnten: 2007 die Einführung des Ganztagesangebotes, 2008 den Einbau vom Prallschutz in der Turnhalle, 2009 neue Computertechnik für alle Klassenzimmer und 2010 der neue Speisesaal.“ Jetzt können die Kinder zu vernünftigen Zeiten und in der Gemeinschaft ihr Essen einnehmen. 150 Anmeldungen lagen für die erste Woche vor, das Essen liefert die Pulsnitzer Zentralküche LAOLA. 68 Plätze stehen in dem farbenfrohen Ambiente und der architektonisch gelungenen Verbindung von historischer und moderner Bausubstanz zur Verfügung. Dazu gibt es leicht veränderte Pausenzeiten und der Schultag verlängert sich um fünf Minuten – fünf Minuten, die gut im Tagesablauf investiert sind und Ruhe, Ausgleich, soziale Kontakte und gesunde Lebensweise der Kinder fördern.

E.R.



Initiator des Neubaus war der Elternrat mit Sprecher Sven Oswald (Mitte): Er dankte besonders allen Helfern, dass dieses Projekt „von der Saat zu Frucht reifen konnte“.

Vertretern des Landratsamtes, der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, den Stadträten, der Baufirmen und dem Nachbar Mittelschule gehörte auch der Schulleiter der polnischen Partnerschule zu den Anwesenden. In ihrem Programm stimmten die Kinder der 4. Klasse unter Leitung von Steffi Heinrich, der stellvertretenden Schulleiterin, Lieder rund um gesunde Ernährung an. Zusätzlich boten die Schülerinnen noch Instrumentaltitel auf Keyboard und Akkordeon sowie modernen Tanz.

In seiner kurzen Ansprache erinnerte der Bürgermeister Peter Graff an die Geschichte des Baus. Mit der grundhaften Sanierung 2003/04 des über 100-jährigen Schulgebäudes wurde der Grundstein für die niveauvollen Bedingungen für den Unterricht geschaffen. Die Bereitschaft gemeinsam ein Mittagessen einzunehmen, war bis dahin stark gesunken. Im Hort, verteilt auf drei unterschiedlich in der Stadt gelegenen Einrichtungen, nahmen die Kinder ihr Mittagessen ein. Ein Teil der Kinder bekam wegen des langen Weges durch die Stadt bis zum Spätmittag erst recht spät, maximal erst 14.15 Uhr, das Mittagessen.

Deshalb nahm im September 2008 der Elternrat das Thema auf seine Tagesordnung und favorisierte wieder die Esseneinnahme in der Schule. Eine Umfrage unter den Eltern zeigte, dass sie damit nicht allein standen, 80 % der Eltern befürworteten das Vorhaben.

waltung als Schulträger mit den Eltern zur gemeinsamen Entscheidungsfindung. Nach dem Bürgermeistergespräch einen Monat später gingen sie zwar gestärkt auseinander: Alle waren sich einig, dass ein Essen in der Schule wichtig ist, jedoch es fehlten die geeigneten Räumlichkeiten, in der Schule war jeder Raum vom Keller bis unter das Dach ausgenutzt, auch Varianten außerhalb der Schule z. B. mit Containerlösung oder im ENSO-Gebäude gegenüber auf der Schillerstraße schie-



Zur Feier lieferte LAOLA ein Kinderbuffet mit Nutellabrot und Obstspießen.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Mai 1910

Bis zum 4. Mai war die Königsbrücker Straße in Richtung Friedersdorf für den gesamten Verkehr wegen Erneuerung der Fahrfäche gesperrt. Die Umleitung führte über die Kamenzer Straße und den Mühlweg (Zur Weißen Brücke) nach Friedersdorf.

Am Sonnabend, dem 7. Mai hielt das regionale Gewerkschaftskartell im Gasthof zur Völlung unter dem Vorsitz von Emil Garten eine öffentliche Volksversammlung ab. Da referierte der sozialdemokratische Kommunalpolitiker Oskar Günther über die Ursachen der Aussperrung der Bauarbeiter.

Die Pulsnitzer Stadtschule hatte im Mai einen Bestand von 710 Schulkindern, davon waren 352 Knaben und 358 Mädchen.

In Pulsnitz haben die Leute innerhalb eines halben Jahres viel liegen gelassen. Auf dem Polizeirevier haben sich eine größere Anzahl von Gelbbörsen eingefunden, meistens ohne Inhalt, aber auch Goldringe und leere Transportsäcke.

Am 12. Mai traf sich die Freiwillige Feuerwehr nach einer Fußdienstübung abends im Saal des Grauen Wolfes, um den Steigersektionsführer Gustav Zimmermann besonders zu ehren. Er hatte in der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr ohne Unterbrechung 30 Jahre Dienst getan. Für seine Leistungen überreichte ihm der Bürgermeister Dr. Michael das Ehrengeschenk der Stadt, eine prachtvolle Wanduhr. Branddirektor Reinhold Gude überreichte dem Jubilar die Ehrenlitze für 30 Dienstjahre, die an der Uniform getragen wurde.

Bei der statistischen Erhebung über die Anzahl der Arbeiter in Pulsnitz wurde folgender Stand bekannt gegeben. Es gab 1910 in Pulsnitz 1016 Arbeiter, davon waren 788 männlich und 496 weiblich. Dazu kamen 205 Angestellte und mitbeschäftigte Familienangehörige, einschließlich der Geschäftsführer, davon waren 123 männlich und 82 weiblich.

Veranstaltungen

Am Sonnabend, dem 7. Mai gastierte im Schützenhaus das erste Wiener Operettenensemble mit Franz Lehars „Der Graf von Luxemburg“. Die Aufführung bestach durch die künstlerische Qualität und die Farbenpracht der Kostüme. Leider war die Aufführung nicht gut besucht, aber die Zuschauer waren begeistert.

Am Donnerstag, dem 19. Mai ging das Pfingstschießen zu Ende. Durch schönes Wetter waren viele Besucher nach Pulsnitz gekommen. Schützenkönig wurde der Geschäftsmann Alwin Röschke, Dekorateur Mauksch erhielt die Marschallswürde. Am Donnerstagsabend war im Schützenhaus der Königsball und die Einführung der Würdenträger, vorher gab es vor dem Ratskeller die Ovationen der Pulsnitzer Einwohner für die neuen Würdenträger.

Der Geburtstag des Königs war, wie in jedem Jahr, durch verschiedene Festveranstaltungen geprägt. Am Mittwoch, dem 25. Mai 10 Uhr fand in der Turnhalle die öffentliche Schulfest zum Königsgeburtstag statt. Die Festrede hielt Lehrer Hennig.

Anlässlich des Königsgeburtstages hatten alle Behörden ab 12 Uhr mittags geschlossen. Das Nebenzollamt blieb den ganzen Tag geschlossen.

Am gleichen Tag begann 19 Uhr die offizielle Geburtstagsfeier der Repräsentanten der Stadt mit Festessen im kleinen Saal des Schützenhauses. Eingeladen hatte Amtsgerichtsrat Reichert und Bürgermeister Dr. Michael. An der Festveranstaltung im Schützenhaus konnte jeder teilnehmen, der sich vorher einschrieb und für das Gedeck 1,50 Mark entrichtete. Der Wein war noch extra zu bezahlen.

Am Sonntag, dem 22. Mai traf sich der Militärverein für Pulsnitz und Umgebung zu einem Unterhaltungsabend als Vorfeier für den Königsgeburtstag. Die Ansprache hielt der Vereinsvorsitzende Hermann Sperling. Am Montag, dem 23. Mai fand im Saal des Hotels Grauer Wolf ein Vortrag über Frauenhygiene, Schönheits- und Gesundheitspflege durch den Bund für Frauenhygiene aus Berlin statt. Frauen ab 18 Jahre durften an der Veranstaltung teilnehmen. Das Referat hielt die Bundesvorsitzende Anita von Velsen über das Thema „Gesundheit und Schönheit gehen Hand in Hand – Wir können nicht schön sein, ohne gesund zu sein“. Der Vor-

trag dauerte zwei Stunden und wurde von etwa 500 Frauen besucht.

Am Sonnabend, dem 28. Mai gab es im kleinen Saal des Schützenhauses in Pulsnitz eine öffentliche Versammlung des Gewerkschafts der Maschinenbauer und Metallarbeiter über Versicherungsfragen. Damit verbunden wurde über die Gründung eines Gewerkschafts für Töpfer und Ziegler diskutiert.

Vereinsleben

Am Sonntag, dem 1. Mai zeigte der Männergesangsverein „Sängerbund“ ein qualitativvolles Programm bei einem Konzert im Saal des Schützenhauses. Die Einstudierung lag in den Händen des Chorleiters Lehrer Winkelmann. Der Vorsitzende des Vereins, der Fabrikant Röschke, führte den Dirigentenstab. In zwei Stunden wurden 13 Lieder und ein Doppelquartett geboten. Das Konzert verlief ohne Pause. Der erste Teil der Lieder war dem Rhein gewidmet, der zweite Teil dem Meer, besonders der Nordsee. Allerdings war der Saal des Schützenhauses nur zum Teil besetzt. Der Reingewinn von 83 Mark konnte dem Gebirgs- und Verschönerungsverein zugeführt werden.

In Ohorn feierte der Stenografenverein sein erstes Stiftungsfest im Obergasthof am 1. Mai. Der Vorsteher Prescher konnte feststellen, dass sich in Ohorn die Stenografie großer Beliebtheit erfreute.

Der Landwirtschaftsverein für die Oberlausitz richtete zu Beginn des Monats in Lichtenberg eine Geflügelzuchtstation für schwarze Italiener ein. Zuchthalter wurde Bernhard Schöne aus Kleindittmannsdorf. Die aus der Zucht stammenden Eier hatte er vornehmlich zum Stückpreis von 15 Pfennigen an die Lichtenberger zu verkaufen.

Am Himmelfahrtstag, dem 5. Mai hatte der Radfahrverein „Phönix“ ein Sommerfest mit Festkorso angekündigt. Durch Dauerregen fiel die Fahrt durch Pulsnitz aus und der Fest- und Tanzabend im Saal des Schützenhauses war nur mäßig besucht. Am Abend traten mehrere Kunstradfahrer aus der ganzen Region auf.

Vom 28. bis 29. Mai fand im Schützenhaus in Pulsnitz der IV. Verbandstag der Theater spielenden Vereine des Königreiches Sachsen statt. Höhepunkt war am Sonntagabend die Aufführung des Lustspiels „Pension Schöller“. Anschließend war ein Besucherball. Ausrichter der Tagung war die Pulsnitzer Privat-Theatergesellschaft Lohengrin.

Aus der Geschäftswelt

Der Vorsitzende der Ortskrankenkasse Reinhold Gude hielt ab 2. Mai regelmäßig seine Sprechstunde montags und sonnabends im Kassenlokal Bismarckplatz 198 a (heute Julius-Kühn-Platz) ab. Die Sprechzeit war von 11.30 bis 12.30 Uhr.

Am 6. Mai trat Dorothea Feilgenhauer, geb. Gebler in die Firma C. G. Kuring ein und wurde Gesellschafterin.

Was sonst noch interessierte

Am 2. Mai ereignete sich in Lichtenberg ein folgenschwerer Unfall. Nach 7.30 Uhr fuhren der Geschirrinhaber Gutsbesitzer Günther aus Weißbach mit dem Ehepaar Wendt, auch aus Weißbach, durch Lichtenberg. Sie wollten nach Wachau zur Klärung einer Erbangelegenheit. Auf der Pulsnitzer Straße scheute das Pferd, Günther und Wendt brachten das Fahrzeug nicht zum Halten. Auf dem Abhang ins Dorf kam der Wagen ins Schleudern und kippte um. Alle Insassen wurden aus dem Gefährt geschleudert. Die Ehefrau Wendt schlug gegen eine Mauer, erlitt den Tod durch Schädelbruch. Die Männer wurden nur mittelmäßig verletzt.

Am 23. Mai wurde in Niederlichtenau ein Wacholdersaftändler aus Nordböhmen festgenommen. Er hatte in Großnaundorf und Oberlichtenau in verschiedenen Gaststätten Zechbetrügereien verübt. Er stand auch noch im Verdacht anderer Straftaten und wurde deshalb in das Pulsnitzer Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Seit Mitte Mai hatte es bis zum 29. Mai keine Niederschläge gegeben, deshalb waren die Gewittergüsse am 29. und 30. Mai sehr willkommen.

Rüdiger Rost



Bergfreunde Keulenberg e. V.

18. Bergsingen auf dem Keulenberg



Um den Keulenberg bei Oberlichtenau, der von den Einwohnern der Umliegeorte nicht selten liebevoll als „Berg der Heimat“ bezeichnet wird, ranken Sagen und Legenden, aber er erlebte auch echte Geschichte: Friedrich II. hielt hier Kriegsrat ab, der Philosoph Johann Gottlieb Fichte und der Maler Ludwig Richter waren hier zu Gast, zu Ehren des 50jährigen Regierungsjubiläums von Friedrich August des Gerechten entstand die Augustssäule. Die Bismarcksäule aus dem Jahr 1899 erinnert an einen anderen bedeutenden deutschen Staatsmann. Noch 1955 feierten tausende Gäste ein ausgelassenes Bergfest. Doch von 1962 bis 1989 war der Gipfel für den Besucherverkehr gesperrt - ein Willkürakt, den die Bürger nur schwer verschmerzten. Es ist ein Berg mit einer bewegten Vergangenheit ... Und die Gegenwart? Seit 1990 fühlt sich der Verein der Bergfreunde Keulenberg, hervorgegangen aus der Bürgerinitiative Keulenberg, die sich in den 80er Jahren vehement für die Öffnung des Gipfelgebietes einsetzte, dem Areal verpflichtet. Den Berg mit seiner einzigartigen Aussicht zu pflegen und zu gestalten, ihn als touristisches Kleinod für die Gemeinde Oberlichtenau und heute für die Stadt Pulsnitz zu erhalten - darin sieht

der etwa 30 Mitglieder umfassende Verein seinen Wirkungskreis. Allwöchentlich steht ein Vereinsmitglied den nach wie vor zahlreichen Gästen Rede und Antwort auf interessierende Fragen zum Keulenberg und zu seinem historischen und geologischen Umfeld, zur Flora und Fauna.

Und alljährlich veranstaltet der Verein zwei Feste: das Bergsingen und das Schützenfest. Ersteres findet nun schon zum 18. Male statt. Namhafte Klangkörper, wie der Kurt-Schlosser-Chor, die Bergfinken, der sorbische Chor Delany waren hier bereits zu Gast. Bis zu 1000 Zuhörer wurden bei schönem Wetter an einem solchen Tag gezählt. Wenn am Sonntag, dem 9. Mai um 15 Uhr unter dem Motto „Fröhlich klingt's vom Berg ins Tal“ erneut ein bunter Strauß beliebter Heimat-, Frühlings- und Wanderlieder erklingt, dann wird er dieses Mal zelebriert vom Männerchor Ottendorf-Okrilla, der schon häufig dabei war - und auch dieses Mal sicherlich sein lustig-frivoles „Hedelbeerlied“ wieder mit im Gepäck haben wird, vom Frauenchor Radeberg, dem Hans-Eisler-Chor Dresden und den Elbhörnern Dresden. Für Besucher, denen der Spaziergang zum Gipfel zu anstrengend wird, fahren ab 12:30 Uhr Kleinbusse vom Lindengasthof Oberlichtenau zum Keulberggipfel.

W. Bieger

- Kita Oberlichtenau -

Kinderfest in Oberlichtenau

Aufgepasst, liebe Kleinen und Großen aus nah und fern, da, wo es im letzten Jahr noch „feucht“ und „nass“ war, wird's in diesem Jahr „HEIß und FEURIG“. Denn das Motto unseres diesjährigen Kinderfestes in Oberlichtenau heißt:

„Willkommen im Land der Feuerdrachen, Lichterfeen und Schattengeister“

Dazu laden wir Euch alle wieder ganz herzlich ein und diesmal erfahrt Ihr viel Wissenswertes und Spannendes rund um das Element Feuer, aber auch über die Wirkung von Licht und Schatten.

Wann? am Samstag, 29.05.2010

Wo? auf dem Hortspielplatz der Kindertagesstätte in Oberlichtenau (am Bürgerhaus)

15.30 Uhr startet unser Fest mit dem Theaterstück der Hortkinder „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt.“

Ab 16.00 Uhr könnt Ihr das Element Feuer erleben, u.a. mit:

- Funki, dem Feuergeist und die Lichterfee im Feuerreich
- einem zu erklommenden Vulkan
- auf unterschiedliche Weise wird Feuer gemacht
- Experimente zum Thema
- natürlich darf die Feuerwehr nicht fehlen

Wo Feuer ist, da ist auch Licht und Rauch, also gibt es ein Schattentheater, Schattenspiele zum Raten und der Schornsteinfeger zum „Anfassen“ ist nicht weit.

Außerdem gibt es natürlich passend zum Thema:

- jede Menge zum kreativen Gestalten
- Spiele und Kinderschminken

Außerdem habt Ihr in dieser Zeit die Möglichkeit Euch die Horträume anzuschauen, denn die „Horties“ haben wieder umgebaut und öffnen nun für alle Gäste ihre Räumlichkeiten im Bürgerhaus.

19.30 Uhr tanzen die „Flohopper“ (GTA „Tanzen“ der Grundschule) und die „OLLeats“ des OLKA e.V.

20.00 Uhr spielt traditionell das ELTERN-THEATER mit dem Stück „Max und Moritz“

21.00 Uhr musiziert die Juniorband des SZO und

21.30 Uhr begleiten sie uns beim Lampionumzug

22.00 Uhr beenden wir das Fest mit Feuerfontänen

Neugierig geworden? Dann nichts wie los. Wir freuen uns auf Euch

Das Team der Kindertagesstätte Oberlichtenau

Neue Tafeln für Liederweg

Im vergangenen Juni sorgte der Liederweg in Oberlichtenau für schlechte Nachrichten. Vier junge Männer hatten 26 Kupfertafeln und eine Messingplatte brutal aus ihren Verankerungen gerissen. Wegen dem begehrten Material der Tafeln, wollten sie die Täter zu Geld machen und verursachten erheblichen Schaden von 10 000 €. Gleich wenige Tage später wurden die Tafeln gefunden und die Täter ermittelt. Leider waren die Tafeln nicht mehr zu gebrauchen und mussten neu angefertigt werden. Aus Kostengründen

entschied sich die Stadtverwaltung anderes Material zu verwenden. Sie entstehen jetzt aus Aluminium-Verbund, einem Material, dass zwar robust ist aber weniger Interesse bei Metalldieben finden dürfte. Als Hintergrund wird eine Kupfer-Textur aufgebracht, so wirken die neuen Tafeln ähnlich wie die noch vorhandenen Tafeln. Der Lichtenberger Robert Zimmermann erhielt dazu den Auftrag, diese anzufertigen und wieder an die Liedersteine anzubringen. Bis Mitte Mai soll dies erledigt sein.

E.R.

<p>Mein Vater war ein Wandersmann</p> <p>Mein Vater war ein Wandersmann und mir steckt's auch im Blut. D'rum wand're ich froh so lang ich kann und schwenke meinen Hut. Faleri, falera, faleri, falera ha ha ha ha ha ha, faleri, falera und schwenke meinen Hut.</p> <p>D'rum trag' ich Ränzlein und den Stab weit in die Welt hinein und werde bis an's kühle Grab ein Wanderbursche sein. Faleri, falera, faleri, falera ha ha ha ha ha ha, faleri, falera, ein Wanderbursche sein.</p> <p>Weitere Strophen und nützliche Tipps finden Sie in unserem Liederbuch</p>	<p>Friedrich Siegesmund (1788 - 1857)</p> <p>Unter dem Motto "Wandern und Singen" möchten wir Sie auf dem Deutschen Liederweg willkommen heißen. Folgen Sie dem</p> <p>Notenschlüssel</p> <p>und Sie erfahren viel über Volkslieder, über ihre Autoren, über Oberlichtenau und Sie können unsere Natur betrachten.</p>
--	---

SG Oberlichtenau e. V.

SG gewinnt Pokalkrimi

SG Oberlichtenau 38
Radeberger SV 34

Im Halbfinale des Ostsachsenpokales standen sich am Samstagabend dem 20. Februar die SG Oberlichtenau und der RSV Radeberg gegenüber. Das Spiel versprach ein spannendes und stimmungsgeladenes Derby zu werden. Die Vorzeichen waren klar: Der RSV musste unbedingt das Finale am 2. Mai in eigener Halle erreichen und die Oberlichtenauer wollten die Revanche für die im Januar verlorene Ligapartie. Seit Langem konnte der Trainer der SG wieder einmal auf eine volle Auswechselbank zurückgreifen.

Die Begegnung begann temporeich mit leichten Vorteilen für die SG. Im Gegensatz zum Ligaduell spielten die Blauhemden von Anfang an hoch konzentriert. Auch die zuletzt schwächelnde Abwehr stand kompakt und sicher. Bis zur zehnten Spielminute konnte ein Dreitorevorsprung herausgespielt werden. (7:4) Dennoch schlichen sich zusehends Unsicherheiten ins Oberlichtenauer Angriffsspiel. Der RSV nutzte dies und verringerte seinen Rückstand stetig um in der 17. Minute sogar mit 11:10 in Führung zu gehen. Nun entwickelte sich ein schneller und spielerisch sehenswerter Schlagabtausch. Die Zuschauer in der sehr gut gefüllten Pulsnitzer Sporthalle kamen voll auf ihre Kosten. Für die Radeberger begann die Halbzeitpause offenbar schon in der 25. Spielminute. Sehr schwach ausgespielte Angriffe verhalfen der SGO zu mehreren Tempogegenstößen. Beim Spielstand von 20:16 ging es in die Kabine.

Den Beginn der zweiten Hälfte verschlief der RSV ebenfalls komplett. Durch drei Tore in Folge zogen die Blauhemden bis zur 36. Minute mit 23:16 davon. Durch eine unglückliche Aktion wurde in der 38. Spielminute der wiedererstartete Spielmacher der SGO, Thomas Kirste, des Feldes verwiesen. Diese Disqualifikation und mehrere Spielminuten in doppelter Unterzahl verunsicherten die Mannen von Ralf Moschke nur leicht. Radeberg konnte den Rückstand zwar verringern aber Oberlichtenau agierte selbst in kritischen Situationen souverän und clever. Beim Stand von 33:31 wurde es zwar nochmals knapp aber der RSV vermochte nicht mehr das Spiel zu drehen.

Einen großen Anteil am verdienten Sieg der SG hatte mit 13! Toren Camillo Heimann, der mit Abstand beste Schütze des Spieles.

Das Finale im Ostsachsenpokal am 2. Mai in Radeberg lautet SG Oberlichtenau - SG Motor Cunewalde 2. Diese besiegten im zweiten Halbfinale den HSV 1923 Pulsnitz 2. (tm) SGO: Hallmann, A. Schäfer im Tor; Schulze (4), Rudolph (2), Ziesche (1), Hunger (4), R. Schäfer (4), Gretsche, Röntzsch (3), Heimann (13), Kretschmar (1), Kirste (4), Haase (2), Ludwig; Trainer: Moschke

Oberlichtenau im Ostsachsenpokalfinale am 2. Mai

Die durchaus guten Leistungen der Ersten Mannschaft aus der Hinrunde der Ostsachsenliga konnten in der Rückrunde leider nicht erbracht werden. Stand das Team von Ralf Moschke zur Saisonhälfte noch auf einem guten fünften Platz, rutschte man nach zuletzt fünf Niederlagen in Folge ins untere Drittel der Tabelle. Platz acht nach dem vorletzten Spieltag.

Ganz anders sieht es im Pokalwettbewerb aus. In einem packendem Derby konnten die Aufsteiger vom Radeberger SV im Halbfinale souverän besiegt werden (siehe Spielbericht). Die Mannschaft der SG Oberlichtenau steht somit im Finale des Ostsachsenpokales. **Dieses findet am Sonntag, dem 2. Mai 2010 um 16 Uhr in der Sporthalle Berufsschulzentrum Radeberg statt!** Der Gegner im Endspiel ist die Mannschaft der SG Motor Cunewalde 2. Die zweite der SG steht einen Spieltag vor Saisonende auf einem durchaus zufriedenstellenden fünften Tabellenplatz in der Westlausitzliga. In der vorletzten Begegnung der Spielzeit konnten die Jungs von Olaf Wähner ebenfalls eine Mannschaft vom RSV bezwingen. Gegen den Radeberger SV 2. wurde in fremder Halle mit 26:31 gewonnen! sg-oberlichtenau.de/handball.html

Cv-aktiv reiseDienst e.V. - Bibelgarten

Tag der Parks und Gärten 2010



Blühender Bibelgarten lädt nach Oberlichtenau ein.

Am 30. Mai findet zum zweiten Male der „Tag der Parks und Gärten“ statt. Dabei öffnen nach einer Idee des Dresdner Heidebogen e.V. Parks und Gärten im Landkreis Bautzen und Landkreis Meißen ihre Türen für Interessierte und bieten ein ganztägiges Programm.

Zu den offenen Gärten unserer Region wird neben dem Park Bischheim, dem Hutberg Kamenz und der Rhododendrongärtnerei Seidel in Grüngräbchen auch der Bibelgarten

Oberlichtenau wieder dazugehören. Der Bibelgarten wird an diesem Tag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet sein. Nach Bedarf werden Führungen angeboten. Im Multimediaraum im ehemaligen Schlossgärtnerhaus läuft fortwährend ein Film, welcher den ganzen Garten in ca. 35 min erklärt. Der Eintritt kostet inkl. Film € 3,00 pro Person ab sechs Jahre.

Herzlich willkommen! **Susanne Förster**

Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Einmal Hannover und zurück...



Die erste Teilnahme der Juniorband des SZO an der Bundesmusikparade ist Geschichte. Am 7. April konnten die Kinder und Jugendlichen in Hannover bei der diesjährigen Musikparade einmal mehr beweisen, was in ihnen steckt. Der Auftrittstag begann für die Oberlichtenauer Musikanten turbulenter als geplant. Ursache dafür war ein ausgebrannter LKW auf der A2 ca. 40 km vor Hannover und eine dadurch komplett gesperrte Autobahn. Das führte dazu, dass die Juniorband erst am Nachmittag die AWD hall in Hannover erreichte und mit Verspätung die Proben beginnen konnte. Ein Probendurchlauf war auch vollkommen ausreichend, denn immerhin wurde in den vergangenen Wochen nahezu jede freie Minute genutzt, um sich auf diesen Auftritt vorzubereiten und die Show zu perfektionieren.

Musikparade nach der Pause fortsetzen. Die AWD hall lag noch komplett im Dunkeln, als Moderator Björn Gehrman die Formation vorstellte. Exakt 21:33 Uhr öffnete sich der Vorhang und die Kinder marschierten ein, bereit, das Publikum in Hannover mit ihrer „Disneyshow“ zu begeistern. Die wochenlangen Proben zahlten sich dann auch aus. Voller Ruhe, Routine und Selbstbewusstsein präsentierten sie ihre Show und nahmen die mehreren Tausend Zuschauer auf einen Streifzug durch bekannte Melodien verschiedener Disney-Trickfilme, Szenenapplaus und Gänschaufelung inklusive. Als der letzte Ton verklungen war, erschallte tosender Applaus in der AWD hall und die Kinder wurden mit Standing Ovation aus der Halle entlassen. Eine Auszeichnung und ein Erfolg auf ganzer Linie! Kaum hinter der Bühne angekommen, fiel die Anspannung der vergangenen Zeit von allen ab und grenzenlose Euphorie, Stolz und Begeisterung zeigte sich in den Gesichtern.



Großer Auftritt in Hannover für die Juniorband

Der Abend und somit der Auftritt kam dann auch schneller als gedacht. Die Bundesmusikparade begann fast pünktlich kurz nach 19:30 Uhr. Zur Musik des ukrainischen Militärmusikkorps Sevastopol betreten alle Musiker die Fläche. Neben den ukrainischen Vertretern präsentierten sich an diesem Abend Orchester aus Italien, England, Schottland, Bulgarien und Frankreich in eindrucksvoller Art dem Publikum. Die Juniorband vertrat Deutschland, als einzige jugendliche Formation. Während die verschiedenen Orchester ihre Shows im ersten Teil der Veranstaltung präsentierten, bereiteten sich unsere Kinder und Jugendlichen auf ihren Auftritt vor. Während der Pause nahmen sie Aufstellung und waren bereit für ihren Auftritt. Wer in die Gesichter der Kinder blickte, war etwas überrascht: von der vorher noch vorhandenen Aufregung war nur noch wenig zu sehen, stattdessen Selbstbewusstsein und Ernsthaftigkeit. Die Juniorband sollte als erstes Orchester die

Einmal mehr konnte die Juniorband beweisen, warum sie zu recht zu den erfolgreichsten Formationen Deutschlands gehört. Die Erlebnisse und Eindrücke des Auftritts waren einmalig und werden allen wohl noch lang in Erinnerung bleiben. (jk)

Ausgewählte Auftritte des SZO im Mai und Juni

1. Mai Kaffeekonzert mit dem Marsch- und Drillkontingent im Schlosspark Oberlichtenau
9. Mai Konzert des Marsch- und Drillkontingentes zum Stadtfest in Pulsnitz
30. Mai Frühlingskonzert mit dem Marsch- und Drillkontingent im Park in Bischheim
26. Juni Sommerfest mit dem SZO-Tanzorchester auf dem Markt in Pulsnitz

Weitere Informationen und Auftritte unter www.spielmannszug-oberlichtenau.de



Pulsnitz-Information mit Museum
Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube
 Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Pulsnitz-Information und Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt
 Montag- Freitag 10-17 Uhr
 Sonntag 14-17 Uhr
Backstube
 Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Sprechstunde Friedensrichter
 Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
 Nächste Termine: 4. Mai und 1. Juni

Friedhofsmeister zu sprechen
 Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen.
 Tel.: 7 36 48

Energieberatung
 Jeden 1. Donnerstag im Monat findet der Energieberatungstag des Westlausitz – Regionale. Wirtschaft.Leben e.V. jeweils in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr in Großharthau Wesenitzweg 5a statt. Nächste Termine: 6. Mai

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg
 Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.


Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
 Tel. 0 35 94/70 52 90
 Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
 Eltern-Kind-Kreis dienstags 9–10.30 Uhr
 Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz
 Eltern-Kind-Kreis mittwochs 9–11 Uhr
 Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2:
 Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags
 15.30 – 16.30 Uhr und anschließend 16.30 – 17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren sind herzlich willkommen.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
 Chorproben freitags 19-21 Uhr
 Grundschule, Dr.-Michael-Straße
 Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik
Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Dienstag, 4.5. 19 Uhr Kino: Eine wie keine
Sonabend, 8.5. 19 Uhr Lesung und Musik! Aus Rietschels Schriften, Jan Bereska aus Berlin liest aus den „Jugenderinnerungen“ von Ernst Rietschel, Heide König spielt dazu auf der Flöte.
Dienstag, 11.5. 19 Uhr Kino: Hals über Kopf
Mittwoch, 12.5. 19 Uhr Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen, Peter Paul Rubens: Leda mit dem Schwan, Grünes Gewölbe: Die Grüne Familie, Porzellanfigur Hofnarr Fröhlich, C.D. Friedrich „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“ - Filmvorführung des Regisseurs Siegmund Schubert.
Dienstag, 18.5. 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze
Mittwoch, 26.5. 19 Uhr Pfefferkuchentstadt Pulsnitz, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert
Sonabend, 29.5. 19 Uhr Das italienische Liederbuch von Hugo Wolf, Anja Zügner, Sopran; Felix Rumpf, Bariton, Julia Aldinger, Klavier

HELIOS Klinik Schwedenstein
Freitag, 7.5. 19.30 Uhr Bibliothek Väster Götland – Ein Stück schwedischer Natur, Vortrag mit Lichtbildern von Dirk Synatzschke
Sonntag, 9.5. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Stadtgespräch
Donnerstag, 20.5. 19.30 Uhr Körpertherapiesaal: Wien, Wien, nur du allein, ein Bummel durch die österreichische Metropole mit Bildern und Musik präsentiert von Volker Bormann aus Dresden
Freitag, 21.5. 19.30 Uhr Bibliothek: Sarek – Die letzte große Wildnis Europas? Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
Montag, 24.5. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: E-Mail für Dich

Baustellengrillparty
am 28.05.2010
 bei Frau Luise Schubert in Pulsnitz
 Schiebelerstr. 2 ab 11 Uhr
 Zur Inbetriebnahme der Wärmepumpe mit **Thermosolarzaun.**
Jeder Interessent ist herzlich eingeladen.
 Rückfragen unter 03587422630 - www.thermotec-waermepumpen.de

Physiotherapie
 Bahnhofstrasse 1
 01896 Pulsnitz
 Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler
 Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).
 Telefon: 035955 / 71 605

!!Busreisen jetzt buchen!!
 z.B. **Graubünden - Mit dem Bernina-Express von den Gletschern zu den Palmen**
 - Fahrt im Komfortreisebus mit Bordservice
 - 5 Ü/HP im 3* Hotel „Cresta“ in Davos
 - Kostenlose Nutzung von Hallenbad + Sauna
 - Fahrt im Bernina-Express von Davos nach Tirano (2. Klasse)
 - Ausflug Chur und Lenzerheide
 - Davos-Gästekarte
 - Termin: 27.08.-01.09.2010
549,- €
 Veranstalter Michel-Reisen
 EZ-Zuschlag: 90,- € Weitere interessante Angebote in unserem Reisebüro
 Ausflug Churfürsten: 20,- €
Reiseagentur Putzke
 Rietschelstraße 2 **Tel.: 035955 75620**
 01896 Pulsnitz
 mehr Sonnen Schnäppchen Angebote:
 www.lastminute-putzke.de

Ihr Taxi in Pulsnitz
TAXI RINGEL
 • Tag und Nacht
 • Krankentransporte für alle Kassen
 • Flughafentransfer
 • Kurierdienste
 Robert-Koch-Str. 8
 01896 Pulsnitz
 ☎ (03 59 55)
73 74 9

ELEKTRO-technik
 Joachim SCHLEGEL
 Meister der Elektrotechnik
 seit 1961
 01896 Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 19 / Am Markt
Haushaltgeräteservice :

 Waschmaschinen
 Geschirrspüler
 Elektroherde
 Trockner
 Kühl- & Gefrierschränke
 Staubsauger
ALLE TYPEN, ALLE MARKEN, ALLE ERSATZTEILE
 Pulsnitz Tel. 559 054 oder 44 398


BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
 Inh. Reiner Muschter
 Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
 Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

NEU 5. Mai 2010 ERÖFFNUNG
 BIO-Lieferservice und Einzelhandel

 Kurze Gasse 2 (ehem. Quelle) **01896 Pulsnitz**
Tel. 035955 - 75 33 22
 mail:martinshof.steina@gmail.com

Heizkosten gespart 2009/2010

Familie Drescher in Görlitz	44 %
Familie Franck bei Bautzen	45 %
Familie Mehnert bei Zittau	47 %
Familie Marschner bei Zittau	41 %

Fragen Sie den Profi für preiswerte Heizwärme!
 Rufen Sie uns an unter 03587422630 - www.thermotec-waermepumpen.de

Naturstein erleben ...

Marmor Granit Sandstein
 Grossröhrsdorfer Str. 43
 01896 Lichtenberg
 Tel.: 035955- 45 186
 Fax.: 035955- 74 396
 Natursteine-Rentzsch@t-online.de
 www.Natursteine-Rentzsch.de

SIE wollen mehr ? WIR können mehr !

STARK
 in Preis und Leistung,
kompetent & kreativ


JANTOSCH
 Ihr Friseur
 im REWE-XL Center Pulsnitz
 Tel.: 03 59 55/7 29 26
 Wir sind für Sie da:
 Mo. 12:00 - 20:00 Uhr
 Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
 Sa. 08:00 - 16:00 Uhr



- Alt & Jung -

Osterfrühstück in der Schatzinsel

Am Mittwoch, dem 31. März sind wir, die Seniorinnen und Senioren aus dem Altersgerechten Wohnen der Diakonie Kamenz schon früh aufgestanden. Große Aufregung herrschte im Haus. Wir waren zum Osterfrühstück eingeladen, ins Kinderhaus „Schatzinsel“.

Platz nehmen und wurden mit den reichhaltigen Angeboten vom Buffet versorgt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem Personal der Einrichtung, den Kindern und auch bei den Eltern bedanken, die Anteil an dem wunderschönen Frühstück hatten. Es hat sehr, sehr lecker geschmeckt!



Hausbewohner aus der Poststraße 5 zu Besuch in der Schatzinsel

Dort angekommen, erwarteten uns die Kinder und begrüßten uns mit ihrem fröhlichen Gesang. Nach einer Ostergeschichte durften wir an dem so liebevoll hergerichteten Tisch

Danke für die liebevolle Betreuung, es war ein schöner Vormittag für uns. Wir freuen uns schon darauf, wenn die Kinder wieder in unserem Hause zu Gast sind.

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer. Vom 27.06.-10.07.2010 gibt es noch freie Plätze für Kinder von 7-13 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Besuch eines Reiterhofs, Ausflüge in Natur- und Erlebnisbäder, Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Tagesausflug in eine Sternwarte mit Planetarium, Lagerfeuer, Kino, Disco, Fußball, Tischtennis, kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten (auch für Anfänger), Spiel & Spaß und vieles mehr.

Besonders Mutige können eine Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ verbringen. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Infos und Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos
Hauptstraße 93
09619 Zethau
Tel. 03 73 20/8 01 70
Tel. 0 37 31/21 56 89
www.gruene-schule-grenzenlos.de
www.ferien-abenteuer.de



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball - Vorschau Mai

für die Stadthalle Pulsnitz und die Pulsnitzer Mannschaften

Sonntag, 1. Mai, Sporthalle Pulsnitz			
13.00	OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- SSV Stahl Rietschen
Sporthalle Gymnasium Seiffenhensdorf			
9.45	OSL WJB	Radeberger SV	- HSV 1923 Pulsnitz
11.30	OSL WJB	TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz
12.30	OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- OSV Zittau

Sonntag, 2. Mai

Spielbezirk Ostsachsen - Pokalfinalspiele mit Pulsnitz 1 und Oberlichtenau 1
Zur Unterstützung unserer Frauenmannschaft auf nach Radeberg!

Sporthalle BSZ Radeberg

14.00	OS-P Finale F.	HSV 1923 Pulsnitz (OSL) - SV Rot-Weiß Bad Muskau (OSL)
16.00	OS-P Finale M.	SG Oberlichtenau (OSL) - SG Motor Cunewalde 2 (OSK)

Sporthalle BSZ Hoyerswerda

10.00 - 15.00 OSL MJD Pokal-Abschlussturniertag
Teilnehmer: SV Koweg Görlitz, HVH Kamenz, SG Pulsnitz/Oberlichtenau, SC Hoyerswerda wbl., LHV Hoyerswerda 2

Sporthalle Gymnasium Seiffenhensdorf

11.15	OSL MJC Qualif.	TSV Friedersdorf	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
-------	-----------------	------------------	-----------------------------

Sonntag, 8. Mai - Bestenermittlung der Weiblichen Jugend E

Sporthalle Görlitz-Rauschwalde

10.00 - 15.00 2 Staffeln a 3 Mannschaften und Platzierungsspiele
Teilnehmer: Radeberger SV, SC Hoyerswerda, HSV 1923 Pulsnitz (Spielkreis Bautzen), SV Koweg Görlitz, OSV Zittau, TBSV Neugersdorf (Spielkreis Oberlausitz)

„Oberland-Sporthalle“ Sohland

10.50	OSL WJC	OSV Zittau	- HSV 1923 Pulsnitz
12.30	OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- HV Schwarz-Weiß Sohland

Sonntag, 16. Mai, Sporthalle Pulsnitz - Spielkreis Bautzen - Pokalfinalspiel mit Pulsnitz 2
17.00 Kreis-P Finale F. HSV 1923 Pulsnitz 2 (WLL) - Königswarthaer SV (WLL)

Sonntag, 29. Mai und Sonntag, 30. Mai - 20. Kinder- und Jugendsportfest des Kreises Bautzen

Handball wird an diesem Wochenende in den männlichen und weiblichen Altersklassen Jugend A, Jugend C und Jugend E und dabei u.a. in der Sporthalle Pulsnitz gespielt. Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

8. Pfefferkuchenmarkt 2010

Der 8. Pfefferkuchenmarkt findet vom 5. bis 7. November 2010 statt. Die Eröffnung erfolgt Freitag um 13 Uhr. Am Freitag schließen die Geschäfte der Innenstadt und die Marktstände um 20 Uhr, Sonnabend ist der Markt von 9 bis 20 Uhr geöffnet und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Die Geschäfte der Innenstadt haben die gleichen Öffnungszeiten. Für den 8. Pfefferkuchenmarkt werden noch Handwerker, möglichst mit Vorführungen gesucht. Die zur Verfügung stehenden Plätze für Imbiss sind alle belegt.

Pulsnitzer Bürger, Institutionen und Vereine melden sich bitte bis 15. Juli 2010 schriftlich. Antragsformulare gibt es ab 3. Mai 2010 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pulsnitz.

Org.Büro Pfefferkuchenmarkt,
Kamenzer Str. 33 01896 Pulsnitz

Trödelmarkt

Am Sonntag, dem 16. Mai 2010 findet in der Zeit von 14 bis 18 Uhr auf dem Dorfplatz Oberlichtenau ein Trödelmarkt mit Kleiderbörse für Kindersachen statt.

Kaffeekonzert im Schloss

Schloss Oberlichtenau lädt zum Kaffeekonzert mit dem Spielmannszug Oberlichtenau im Schlosspark zum 1. Mai ein. Damit wird eine alte Tradition wiederbelebt. Beginn ist 14:00 Uhr. Mit dem Erwerb eines Verzehrgutscheines für 2,50 € können Sie den Spielmannszug live erleben. Einlass ist ab 13:00 Uhr am Parkeingang Großnaundorfer Straße.

Mirko Reinhard

- Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

Pfefferkuchengewürze aus Duftkästen schnuppern

Von Mitte Oktober 2009 bis Ende März dauerten die Umbauarbeiten durch die Stadtverwaltung zur Erweiterung des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt unter dem jetzigen Fachdienst Finanzen der Stadtverwaltung Pulsnitz. Erfreulicherweise konnten die Kosten für den Bau durch günstige Ausschreibungen von ursprünglich 100 000 € auf 85 000 € reduziert werden. Es entstand eine zusätzliche Ausstellungsfläche und Sozialtrakt von reichlich 100 m². In den letzten Apriltagen räumt der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. das Ausstellungsgut in die neuen Räume. Bis zur Eröffnung am 1. Mai 10 Uhr wird es noch einmal hektisch, alles muss an seinen neuen Platz.

Sabine Schubert beschreibt die Neuerungen so: „Neben der bereits vorhandenen historischen Pfefferkühlerei um 1900 und einem altdeutschen Backofen werden auf einer erweiterten Fläche viele neue und interessante Exponate zur Geschichte des Pfefferkuchens zu erleben sein.“

So werden zum Beispiel die Besucher nicht nur die Möglichkeit haben, die typischen neun Pfefferkuchengewürze (Zimt, Kardamom, Koriander, Ingwer, Piment, Anis, Nelke, Fenchel und Macisblüte) kennenzulernen, sondern auch ihre exotischen Aromen aus Duftkästen zu riechen. Mehr als 30 von Hand geschnitzte, historische Holzbackmodel des Sebnitzer Bäckermeisters und Pfefferkühlers Joseph Hoch ergänzen die Ausstellung. Es sind Dauerleihgaben des Kunstblumen- und Heimatmuseums „Prof. Alfred Meiche“ in Sebnitz.

So zeigt die neue Ausstellung auch etwas über das älteste Süßungsmittel der Welt, den Honig, die Tradition der Waldbienenzucht und die Arbeit der Zeidler oder Honigschneider.

Den Höhepunkt bilden seltene Lebkuchendosen aus dem 19./20. Jahrhundert, die von dem Münchner Sammler Manfred Liere dem Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurden.“

E.R.

- Jubiläum -

Marie Kunath feierte 100.

Am 7. April feierte im Seniorenzentrum Pulsnitz Marie Kunath ihren 100. Geburtstag. Bereits seit zwei Jahren lebt die rüstige Rentnerin hier im Heim, weil sie an den Rollstuhl gebunden ist. Fröhlich und guter Dinge konnte sie jedoch die vielen Gratulanten an diesem Tag begrüßen. Bürgermeister Peter Graff hatte sie sofort ins Herz geschlossen. Auch die Kinder mit ihrem Geburtstagslied aus der Wichtelburg erfreute sie sehr. Auch sonst gab es zu



Begeistert lauscht Marie Kunath dem Geburtstagsständchen der Kinder aus der Wichtelburg.

Bemerkungen von ihr und deren Anzahl war recht groß. Sie stammt gebürtig aus Ostritz, kam aber durch die Heirat nach Großröhrsdorf und ist dort keine Unbekannte. Kunaths betreiben dort ihre Landwirtschaft. 20 ha Land hatten sie zu bestellen und die Bedingungen waren nicht rosig, denn im Krieg verlor sie ihren Mann und bewirtschaftete den Hof danach allein mit dem 1943 geborenen Sohn. Dabei kann man

sich vorstellen, dass sie kein leichtes Leben führen konnte. Dennoch ist ihr der Humor bis ins hohe Alter geblieben und konnte sich herzlich auch über die Großröhrsdorfer Gäste wie Bürgermeisterin Kerstin Ternes und den ehemaligen Pfarrer Voigt, der jetzt in Radebeul lebt, freuen. Zu den Gästen gehörte auch eine ehemalige Angestellte von ihrem Hof, die schon lange nicht mehr in Großröhrsdorf wohnt.

E.R.

- Stadtmuseum -

Unsere Pulsnitzer – Neue Ausstellung

„Pulsnitzer Galerieblätter“ heißt die neue Ausstellung, die seit 18. April im Stadtmuseum gezeigt wird. Ausgestellt werden die ersten Galeriebilder von Persönlichkeiten und Firmen, die die vergangene Stadtgeschichte prägten. Sie gehen auf das Fotoarchiv von Roland Kahle zurück. Für

ner, Domschke, Michael Jürgel, Ilse Jürgel, Mierisch, Harry Schulze, Werner Schmidt, Künstler wie Ingeborg Kaschig und Klaus Steak, Firmen Salomo, Entstaubungsgeräte, Pfefferkühlerei Scheiding, Pfefferkühlerei Götz, Familie Rietschel (Franz Fritsch). Geplant sind in diesem Rahmen auch die



Zur Eröffnung trat der Spielmannszug Pulsnitz auf.

die kurzen Biografien sorgten Angehörige und in großem Umfang Rüdiger Rost, der auch die Eröffnungsrede hielt und zu jeder Persönlichkeit eine Anmerkung gab. Das umfangreiche Material ließ nur diese erste Auswahl zu, weil der Raum nicht mehr Platz bietet. Zu den über 50 Pulsnitzer Persönlichkeiten dieser Ausstellung gehören u.a.: Chemiker Walter Hempel, Kantor Wähler, Kantor Hoppe, Lehrer Ulbricht, Fritz Röthig, Komponistin Roswitha Neubarth, Meteoritenforscher Johannes Classen, Gutsbesitzer Karl Weitzmann, Bürgermeister Erhard Rückwardt, Pfarrer Meyer, Pfarrer Heidig, Stadtgärtner Wolfgang Müller, die Töpferien: Ofenkachelei Ken-

Fortsetzung der Gesprächsnachmittage, bei denen das Leben bestimmter Personen vorgestellt wird und zum Teil Nachforschungen betreiben werden. Sie fanden schon zum Chemiker Walter Hempel von seinem Forscher Helfried Oswald und zu Johannes Classen von seiner Tochter Uta Davids statt.

Im nächsten Jahr gibt es die Folge-Ausstellung mit den neuen Galerieblättern. Dann werden die Blätter der aktuellen Ausstellung archiviert und mit weiteren Daten versehen, sodass eine Dokumentation über Pulsnitzer Personen, Firmen, Gebäude und Vereinen entsteht.

E. R.



Christel und Roland Kahle, hier mit Tochter Sonnhild, fanden in ihrem Archiv zahlreiche Fotodokumente.

Roland Kahle feierte am 7. April seinen 80. Geburtstag - Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Länder, Menschen, Abenteuer – die neuen Reiseberichte

- Carmen Rohrbach: Im Reich von Isis und Osiris 19,95 €**
 Als kleines Mädchen bewunderte Carmen Rohrbach die verheißungsvolle Nofretete-Büste im Haus ihrer Großeltern. Vierzig Jahre später begibt sie sich auf eine Entdeckungsreise entlang Ägyptens Lebensspender, dem sagenumwobenen Nil. Ihr tausend Kilometer langer Weg führt von den Tempeln Abu Simbels über die von Palmen und Mangobäumen gesäumte Insel Elephantine bis zur Nilmündung Alexandria. Auf eigene Faust erkundet sie das Tal der Könige, durchstreift mit ihrem treuen Esel Aton die Sahara, besucht die großen Pyramiden und lauscht bei Nilbarsch und Malvenblütenteen den Geschichten der Menschen am Ufer des längsten Flusses der Welt. Intensiver als an Carmen Rohrbachs Seite kann man Ägypten nicht erleben!
- Klaus Scherer: Auf der Datumsgrenze durch die Südsee 12,95 €**
 Die Datumsgrenze als Reiseroute: Sieben Wochen durchquert der bekannte ARD-Korrespondent Klaus Scherer in klapprigen Flugzeugen, Bussen, Booten und zu Fuß die Inselparadiese entlang des 180. Längengrades im Pazifischen Ozean. Neben dem Reiz, mit einem Schritt den Tag noch einmal neu beginnen zu können, sind es die Bräuche und „modernen“ Herausforderungen der fernen Atole, die den preisgekrönten Reporter faszinieren. Im französischen Südsee-Protektorat Wallis trifft er auf einen König, den sein Volk seit vierzig Jahren mit gestopften Schweinen feiert. Auf den Cookinseln besucht er Dörfer, denen die Bewohner die Namen „Germany“ oder „Japan“ gaben - um sich in Sportwettkämpfen bedeutender zu fühlen. Auch die Unterwasserwelt erkundet Scherer, umgeben von Giftschlangen und Buckelwalen. Eine exzellente Reisereportage - stimmungsvoll und weise!
- Evelyne Binsack: Expedition Antarctica- 14,95 €**
 Abenteuer pur - Eine Frau gelangt allein und aus eigener Kraft vom Berner Oberland bis zum Südpol! „Wer nichts wagt, hat schon verloren“ sagt sich die Schweizer Bergführerin Evelyne Binsack und schenkt sich zu ihrem 40. Geburtstag das Abenteuer ihres Lebens: eine Reise aus eigener Kraft durch sechzehn Länder, von Innerkirchen im Berner Oberland bis in den tiefsten Süden Südamerikas und weiter bis in die eisige Kälte der Antarktis. Nach 484 Tagen hat sie ihr Ziel erreicht: den Südpol. Ihren Weg säumen intensive Naturerlebnisse, extreme Strapazen und unvergessliche Begegnungen, wie die mit einer Peruanerin, die ihr bei der Besteigung des Hualca Hualca (6025m) einen weisen Rat mit auf den Weg gibt: „Wenn du mit Vertrauen gehst, wird dir nichts geschehen.“
- Jason Goodwin: Von Danzig bis nach Istanbul 13,95 €**
 Eine große Fußwanderung im Geiste von Hape Kerkeling! Jason Goodwin und seine zukünftige Frau gehen nach dem Fall der Mauer und des Eisernen Vorhanges in 180 Tagen von Danzig bis zum Goldenen Horn. Sie durchstreifen Polen - ziehen über die Berge der Hohen Tatra nach Ungarn, Siebenbürgen, Rumänien und Bulgarien, durchqueren endlose Sonnenblumenfelder und Flussauen, gehen mit Mönchen schwimmen und werden von ihren polnischen Gastgebern zu einem Abend mit deutschen Fernsehserien eingeladen. Das originelle Reisebuch zweier Großstädter, die sich auf eine 3000 Kilometer lange Wanderung mit ungewissem Ausgang begeben. Britisch, melancholisch, schön - ausgestattet mit einer guten Portion Humor!

Nachwächterrundgang

Nächster Termin für den Nachwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag, 7. Mai 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36
Am Sonnabend, dem 26. Juni Vollmondgang des Nachwächters 21.30 Uhr. Wenn der Vollmond auf Pulsnitz scheint, Lampions die Nacht schmücken und die Luft nach Pfefferkuchen duftet, da ist der Nachwächter unterwegs, verkostet mit seinen Begleitern in verschiedenen Lokalitäten Pulsnitzer Extras, erzählt Mond & Sternegeschichten und schaut in die Sterne!

Puppentheater in der Historischen Sternwarte Pulsnitz

Uta Davids
Großröhrsdorfer Str. 27, Tel. 03 57 97/7 99 91
9.5. 10 Uhr Frühlingsspaziergang mit Madame Rosa – Uta Davids, Historische Sternwarte, Großröhrsdorfer Straße 27

Ihr Rentenberater von Ort

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Legitimation vorhanden) **kostenlos** in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung wie
- Kontenklärung (Rentenkonto)
- Aufnahme von Rentenanträgen
- Kuranträge (Leistungen zur Rehabilitation).
Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 14) erfolgen. Auch Hausbesuche sind möglich.
In Ihrem Wohnbereich berät und unterstützt Sie gern:
Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel.: 035952/56760 oder 015206582954

Vorschau Veranstaltungskalender 2010

- 6. Juni, 15 Uhr: 3. Open-Air-Konzert im Schlosspark, Gemischter Chor und Gastchöre
- 10./11. Juli: 3. Sommer Open-Air der Vereine im Walkmühlenbad
- 17.-19. September: Herbstmarkt
- 5.-7. November: 8. Pfefferkuchenmarkt

ZEITFÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
Gertraud Gruber | Allpresan | Tautropfen

Farbenrausch am 08.05.2010

Sie sind zwischen 10.30 - 16.00 Uhr herzlich eingeladen!
mehr Info's: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum (Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Zumpe

Entsorgung von Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

Ankauf von Schrott und Buntmetall, Papier, Textilien usw.

Lieferung von Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

Containerdienst

01454 Radeberg Oststraße 1e Tel. 03528/44 14 04

Anlieferung: Mo.-Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo.+Mi. bis 18.00 Uhr

Diakonie Kamenz

Diakonie Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Behandlungspflege
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche
- Hilfe im Haushalt
- Mahlzeitendienst
- soziale Beratung und Weitervermittlung

Rund um die Uhr

Rufen Sie uns an, wir kommen ins Haus!

Ansprechpartnerin: Anne-Kathrin Lösche
Tel. (03 57 95) 4 61 52

Badweg 13, Königsbrück • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de

Erstellen von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen
Finanzbuchhaltung, Lohn-Gehaltsabrechnungen
steuerliche + betriebswirtschaftliche Beratung
Hilfe bei Firmengründung, Nachfolge, Sanierung
Beratung zur Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten
Erstellung von Bussinessplänen,
gelisteter KfW Choach

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassung Großröhrsdorf - Rathausstr. 6 - 01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39 • Fax 3 28 46
www.etl.de//fp-grossroehrsdorf

PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

Neu: Thai-Massage!

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule

Alle Kassen und Privatpatienten

Lysann Kaschel und Isabel Pfützenreuter

Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00
Fax: 03 59 55 / 74 96 44
E-Mail: physio-pf@t-online.de

Sonnenwochen vom 1.4. bis 31.5.2010

Nutzen Sie unsere Sonderangebote für Solaranlagen.

Wärme fürs Leben

Effizient und mit Zukunft

Albrecht
Betriebs- und Versorgungsgesellschaft mbH

Heizung - Sanitär - Solar - BHKW
Anlagenbau und Wartung
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 33 37
www.gebrueder-albrecht.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Versorgung ist koordinierbar - wir kümmern uns darum. Von Kindheit an gut beraten!



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann-Optik ist zeiss-relaxed-vision-center 2010!

Sonnenschutz in Perfektion
Polarisierende Sonnenschutzgläser auch in Ihrer Glasstärke
Polarisierende Einstärkengläser $\pm 4,0$ cyl. 2,0 ab 29,90 €

Esprit Sonnenbrillen für die ganze Familie jetzt 10,- Euro-Gutschein nutzen!

HAHMANN GMBH **Optik**

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

Ab jetzt bei uns bestellbar.



Familienfreundlich hoch sieben. Der neue Sharan.

Als absolut flexibel zeigt sich der neue Sharan. Dank des variablen Sitzkonzepts „Easy Fold“ mit bis zu 7 Sitzen und den großzügigen Schiebetüren bietet er Ihnen ausreichend Freiraum. Auch technisch kann er mit allem ausgestattet werden, was Sie für den Alltag brauchen – wie dem optionalen Panorama-Schiebedach, der neuen Generation des Parklenkassistenten „Park Assist“ oder der automatischen Fernlichtregulierung „Light Assist“.

Nähere Informationen zum neuen Sharan erhalten Sie ab sofort bei uns.



Zeiss Skylet - die neue Sicherheit beim Autofahren -
50% Rabatt auf alle Zeiss Tönungen - Aktion bis **30.05.2010**.

Zeiss I.-Skription Sehtestaktion 2010 - lassen Sie Ihre Augen testen, wir zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten.

Hahmann Optik präsentiert zum Stadtfest: „Pulsnitzer Luftpost im Brunnenhof“
Wir lassen Kindergrüße aus Pulsnitz ins Land fliegen und prämiieren die weitesten Rückkehrer.
(Die weiteste Rückkehrkarte 2009 kam aus Schöna)

- Anzeige -

Ich sehe was – was Du nicht siehst !

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2010 ein ganz besonderer Hit.

Besonderheit dieser Gläser, polarisiertes Licht wird aus dem Spektrum des Lichtes gefiltert – das heißt im Klartext, alle ebenen Reflektionen stören nicht mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen.

Der ideale Schutz für Menschen im Schnee und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wintersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen. Übrigens diese Gläser gibt es auch mit gebogener Glaskurve für Sport und Freizeitbrillen.

In Verbindung mit allen Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers ergibt das mit Zeiss I.-Skription - Sehen in einer anderen Dimension.

Nutzen Sie unser Einführungsangebot und testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.



Die I.-Skription Zusatzkorrektion bekommen Sie bei Hahmann Optik zur Einführung mit einem Nachlass von 40%.

PS: Wie bei allen Zeiss Gläsern von Hahmann Optik gilt weiterhin der Zweitbrillenrabatt. Für die Zweitbrille bezahlen Sie nur ein Glas.

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2010

Zeiss I-Skription Center Langebrück und Pulsnitz
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz
03595544671
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden 03518900912

Lassen Sie sich begeistern von perfektem Sehen und machen Sie einen Kurz Sehtest unverbindlich und kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team von Hahmann Optik GmbH
Langebrück – DD.-Klotzsche - Pulsnitz

Suchen Haus
mit Nebenglass oder kleinen Seitenhof bis 60.000 € zu kaufen.
privat nach 19.00 Uhr: 0162-6575093

Pulsnitzer Anzeiger
5/2010:
Anzeigenschluss:
20.4.2010!

KUNATH IT-SERVICE
Beratung | Software | Hardware | Netzwerke | Sicherheit
Verkauf, Reparatur und Installation von Computertechnik, Internet, DSL, ISDN, WLAN, Drucker, etc....
Matthias Kunath 01896 Pulsnitz Kastanienweg 10
☎ 035955-74816 <http://www.kunath-its.de>

LAOLA
Zentralküche Pulsnitz
heißes Essen
Frei Haus Lieferung
soll's für Dich allein- für Familie- oder für die Firma sein-
"LAOLA" lässt Dich nie allein
kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

Wuttke
Wuttke Fassadengestaltung

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung

Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
Fax: 03 59 55 / 4 46 90
Funk: 01 77 / 2 83 06 18
Mail: info@wuttke-fassade.de
Web: www.wuttke-fassade.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN
BESTATTUNGSINSTITUT
UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhnsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Sonderausstellung: bis 31. August: Julius Kühn – zum 100. Todestag
bis 31. August Ausstellung „Unsere Pulsnitzer“ von Christel und Roland Kahle mit Unterstützung von Rüdiger Rost

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung: b24. April-6. Juni: Gerald Schädlich, Holzgefeuertes Steinzeug und Plastiken

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Einker und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr in der Nicolaikirche
Sonnabend, 1. Mai Konzert für Orgel und Trompete, KMD Matthias Eisenberg, Orgel und Joachim Schäfer, Dresden - Trompete
Pfarrhufe-Wanderung Oberlichtenau: Gemeinsam Wandern und anschließend eine heiße Suppe genießen ist in Oberlichtenau eine langjährige Tradition am Freitag vor Pfingsten.
Dazu laden wir nicht nur die Oberlichtenauer ganz herzlich ein. Start: Freitag, 21. Mai, 18:00 Uhr im Pfarrhof Oberlichtenau.
Konfirmation: Wir laden Sie herzlich ein, die Gottesdienste mit unseren Jugendlichen mitzufeiern und sie auf ihrem Weg als Christen und in unseren Gemeinden zu begleiten.
Sonntag, 16. Mai, 10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden im Gottesdienst
Abendmahlsfeier am 22. Mai, 18.00 Uhr in der Pulsnitzer St. Nicolaikirche
Pfungstsonntag, 23. Mai, 13.30 Uhr in Pulsnitz
Jubelkonfirmation: Am Trinitatissonntag, dem 6. Juni laden wir nach Pulsnitz und Reichenbach wieder ein, jeweils 10.00 Uhr im Gottesdienst das Jubiläum der Konfirmation zu feiern. Sie wurden vor 25, 40, 50, 60, 65 oder mehr Jahren konfirmiert? Erinnern Sie bitte Ihre Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen und laden Sie einander ein. Wir freuen uns, uns mit Ihnen unseres Glaubens zu vergewissern.
Geistliche Sonntagsmusik: Sonntag, 23. Mai, 15.30 Uhr Orgelmusik zum Pfingstfest mit Kantor Michael Schmidt, Pulsnitz

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr
Thema: Hand in Hand
Kreativ: Frühlingskränze aus Buchs wickeln und dekorieren
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
2. Oktober 20 Uhr Disco Fox XXL mit Engel B. und Fresh Fox, Eintritt: 8,50 €
Kartenbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Im Mai und Juni finden keine Informationsveranstaltungen statt.

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

5. Mai Pfarrer Heidig
12. Mai Pfarrer Meyer
19. Mai Pfarrerin Silberbach
26. Mai Herr Schramm
Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständer und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 11. und 25. Mai 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Standesamtssmeldungen:
Es verstarben

am 15.3. - Herr Karl Günter Jentsch aus Pulsnitz, 70 Jahre
am 22.3. - Frau Gertrud Elsbeth Hildegard Zöllner geb. Weigelt aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 28.3. - Frau Luise Irmgard Stypa geb. Mäge aus Steina, 73 Jahre
am 26.3. - Frau Ida Schott aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 5.4. - Herr Otto Eberhard Brückner aus Pulsnitz, 78 Jahre
am 5.4. - Herr Helmut Hansjörg Schlegel aus Friedersdorf, 68 Jahre
am 7.4. - Herr Paul Bruno Willi Sägling aus Pulsnitz, 94 Jahre
am 12.4. - Frau Johanne Marie Wendt geb. Schreier aus Oberlichtenau, 95 Jahre
am 16.4. - Herr Ewald Paul Gronau aus Friedersdorf, 81 Jahre
am 18.4. - Frau Elsa Erna Hoheisel geb. Näumann aus Oberlichtenau, 89 Jahre
in Dresden
am 31.3. - Herr Rudolf Herbert Kirfe aus Oberlichtenau, 84 Jahre

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77 zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentrale Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeiposten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
8.5. Herr Dr. Stibenz, Ohorn, Schulstraße 12, Tel. 4 52 21
15.5. Frau Dr. Krause, Großröhrsdorf, Masseneistraße 12, Tel. 03 59 52/4 86 19
22.5. Frau Dr. Weigel, Brettnig, Bischofswerdaer Straße 90, Tel. 03 59 52/3 06 64
29.5. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr
1./2.5. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
8./9.5. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
13./14.5. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
22./23.5. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
24.5. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
29./30.5. Herr DS Petrick, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, Pulsnitz, Tel. 7 22 27

Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

28.4.,10.,22.5. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
29.4.,11.,23.5. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
30.4.,12.,24.5. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
1.,13.,25.5. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
2.,14.,26.5. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
3.,15.,27.5. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
4.,16.,28.5. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
5.,17.,29.5. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
6.,18.,30.5. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
7.,19.,31.5. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
8.,20.5.,1.6. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
9.,21.5.,2.6. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

27./28.4.,17./18.5. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
29./30.4.,23./24.5. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
1./2.,5./6.,21./22.5. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
3./4.,27./28.5. Marien-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
15./16.5. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
19./20.5. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
25./26.5. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
(Angaben ohne Garantie!)

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung zum Stadtfest auf den Eichberg

Strecke: Meißner Gässchen – Bachstraße – Gartensparte Erholung – Schlichtigwald – Wolfsecke – Kaulgrund – Eichberg (Imbiss) – Lichtenberg Kirche – Steinbergsiedlung – Radweg – Gottlieb's Ruh' – Frenzels Teich – Schlossteich – Markt
Wanderstrecke: ca. 9 km
Treffpunkt: Donnerstag, 8. Mai, 10.30 Uhr Haus des Gastes
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

Mai 2010

Mittwoch 5.5. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch 12.5. 8.50 Fahrt ins Kloster Marienthal bei Görlitz mit Führung und Besichtigung, Abfahrt Haltestelle Behnisch 8.50 Uhr, Mittelbacher Straße 9.00 Uhr, Fahrtkosten 21 € mit Voranmeldung
Mittwoch 19.5. 14.00 Frühlingsfest
Mittwoch 26.5. 14.00 Kaffeetrinken im Eiscafé am Schlossteich
Mittwoch 26.5. 17.50 Fahrt nach Dresden in die Staatsoperette in Prinz Methusalem von Johann Strauss, Abfahrt Haltestelle Behnisch 17.50 Uhr, Mittelbacher Straße 18.00 Uhr, Fahrtkosten 12 €, Theaterkarte 13,50 €, mit Voranmeldung

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 85. Geburtstag am 1. Mai Frau Ilse Wuttke
zum 83. Geburtstag am 1. Mai Frau Käte Thalheim
zum 81. Geburtstag am 1. Mai Herrn Walter Leopold
zum 89. Geburtstag am 2. Mai Frau Ilse Hofmann
zum 75. Geburtstag am 2. Mai Herrn Hans-Günther Kühne
zum 84. Geburtstag am 3. Mai Frau Liselotte Philipp
zum 75. Geburtstag am 3. Mai Frau Elly Haußmann
zum 85. Geburtstag am 4. Mai Herrn Heinz Höfgen
zum 85. Geburtstag am 5. Mai Frau Hilda Müller
zum 85. Geburtstag am 7. Mai Frau Charlotte Richter
zum 96. Geburtstag am 8. Mai Frau Erna Heinze
zum 90. Geburtstag am 9. Mai Frau Ilse Jürgel
zum 85. Geburtstag am 10. Mai Herrn Kurt Worgul
zum 91. Geburtstag am 12. Mai Frau Susanne König
zum 87. Geburtstag am 13. Mai Herrn Gotthard Hentschel
zum 75. Geburtstag am 13. Mai Frau Yvonne Hörnig
zum 93. Geburtstag am 14. Mai Frau Theodora Bott
zum 75. Geburtstag am 14. Mai Herrn Manfred Hentschel
zum 80. Geburtstag am 16. Mai Herrn Günter Klotz
zum 85. Geburtstag am 17. Mai Frau Jutta Spengemann
zum 75. Geburtstag am 18. Mai Frau Ursula Scheibel
zum 75. Geburtstag am 18. Mai Herrn Gerhard Walter
zum 80. Geburtstag am 19. Mai Frau Edith Megel
zum 87. Geburtstag am 21. Mai Herrn Horst Oswald
zum 87. Geburtstag am 23. Mai Frau Erika Pflücke
zum 82. Geburtstag am 23. Mai Frau Ursula Czekalla
zum 85. Geburtstag am 24. Mai Herrn Hans Gräfe
zum 83. Geburtstag am 24. Mai Frau Marianne Werner
zum 75. Geburtstag am 24. Mai Frau Brigitte Eipel
zum 83. Geburtstag am 27. Mai Herrn Horst Knappe
zum 100. Geburtstag am 29. Mai Frau Käte Schubert
zum 84. Geburtstag am 29. Mai Herrn Gotthard Schäfer
zum 75. Geburtstag am 29. Mai Herrn Lothar König
zum 85. Geburtstag am 30. Mai Herrn Johannes Richter
zum 75. Geburtstag am 31. Mai Herrn Siegfried Stern

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 90. Geburtstag am 1. Mai Frau Ingeborg Kleemann
zum 90. Geburtstag am 1. Mai Frau Hedwig Stephan
zum 86. Geburtstag am 10. Mai Frau Hildegard Ettrich
zum 75. Geburtstag am 15. Mai Herrn Wilfried Kindt
zum 87. Geburtstag am 17. Mai Herrn Rudi Kühne
zum 84. Geburtstag am 18. Mai Herrn Werner Reppe
zum 82. Geburtstag am 22. Mai Frau Annelis Schäfer
zum 82. Geburtstag am 26. Mai Herrn Ehrfried Hentschel

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 87. Geburtstag am 2. Mai Herrn Willi Haufe
zum 81. Geburtstag am 4. Mai Frau Ingeborg Gatzsch
zum 84. Geburtstag am 15. Mai Frau Gertrud Zickler
zum 86. Geburtstag am 16. Mai Herrn Kurt Neumann
zum 87. Geburtstag am 24. Mai Herrn Ernst Hanisch
zum 75. Geburtstag am 26. Mai Frau Helga Böhme
zum 90. Geburtstag am 28. Mai Frau Herta Ihle
zum 83. Geburtstag am 29. Mai Herrn Heinz Dietrich